# Hochheimer Stadtanzeiger

Amtliches Organ der Fr Stadt Hochheim a. M.

Ericheinf auch unter dem Titel: Naffauischer Unzeiger, Kreisblatt für den Candfreis Wiesbaden.

Ericeint 3 mal wochentlich: Dienstags, Donnerstags, Samstags. Bezugupreis; monatlich 85 Dig, einicht.

Redaktion u. Expedition: Biebrich a Rh., Rathausstr. 16. Telephon 41.

Redakteur: Paul Jorichick in Biebrich a. Rh.

Rotations-Druck u. Derlag: Guido Jeibler vorm. fofmann'iche Buchbruckerel, Biebrich. Sillalerpedition in hochheim: Jean Cauer.

Angeigenpreis: für die bgefpaltene Colonelgeile ober beren Haum 20 Pig-Reklamezeile 60 Pfg.

AF 105

ert Sonntag.

läum

seltebend ams

ner, Sreunde u einzuladen.

gerbund.

Orth:

Gottlöber.

igen Mabden

bergnbe einer geltor benen

Seibl

mb 25 abrige

Schmidt Obladen

Jüngit

Angerer

1 1 .- mit.

Perion. inj 20 Pfg.

des Kongerts

er Garten.

. Ruchen

igung!

ber, Riemen-

origite. 19.

, 3nh. G. Gollet,

fat gegen Bergutan

lotten in Stand o Villat-Cruedition

nutter und

ebensighre

米米米米米米

or25ilder

Dienstag, den 9. September 1919

13. Jahrgai g

# Amilicher Teil.

Bringerlohn. Wegen Polibejug naberes

bei jebem Postamt,

Re. Armee District de Wiesboden Cercle de Wiesboden Compagne. 7491/A. Wiesboden is 5 septembre 1919. Avis!

concernant le ravitaillement des frontières entre les zônes. 1) Le passage d'une zône à l'autre est libre pour toutes les

2) Cependant de façon à empêcher les abus en particulier pour le bétail et les dearées fourageres, tout transport afférent à l'une, de ces catégories devra être accompagné d'un permis de cisculation delivré par les organismes allemands charge du ravis faillement et visé par l'Administrateur.

Befanntmachung betreifend Berproviantierung der Grenzgediete zwischen den Jonen. 1. Der Transport von Proviantwaren von einer zur anderen

2. Um jedoch Mifibrauche zu verhindern, hauptfachlich bei Bleb und Futtermitteln, muß jeder Transport, ber einer dieser Rate-gorien angehört, von einem Erlaubnisschein begleiter sein, der durch Ste mit der Berpropiantierung beauftragte deutsche Behörde ausgeftellt ift und das Bisum des Köministrateurs trögt.

Le Commandant die Judigny.
Udministrateur militaire du Cercle de Wiesbaden (Campagne).

Dir. 563. As. Armos Difirict de Wiesbaden Cercle de Wiesbaden Campagne. 7444/A. Wiesbaden le 2 feptembre 1919.

Befanntmadjung. Der Rommandierende General der Armee hat beichloffen, betr. Berfaumnisurteile (bas find Urteile wegen Richterscheinens auf

Boriobung) bei verschiebenen Bergeben: Bon beurichen Sontsungehörigen, die im Gebiete ber X. Ariber mohnen, find seit dem Kaifentifisiande verurteilt worden:

1. Durch die Militär-Polizeigerichte, die von diefer Armee abdangen, durch Berjäumnisurteile, zu Geschannisftrafen und die nicht

in ber gegebenen frift Berufung gegen bas Urreit eingelegt baben.
Die wegen Richterschienens burch bas Militar Beligeigericht zu einer Gefängnisstrafe verurteilten Deutschen tonnen fich von dieser Gefängnisstrafe burch Jablung einer ber solgenden Tabelle entiftenben Gelbstrafe entimben:

bredlenb	till metalitenia amminimi	50 :40
	1 Teg bis 6 Tege	
	8 Tage bis 15 Tage	100 .4
	15 Tage bis 30 Tage	500 -W
1	30 Tage bis 60 Tage	1000 -M
200	2 Monate bis 4 Monate	2000 -44
	4 Monate bis 6 Monate	5000 vA

Der Rommandierende General der Armee mird im Sinne des wößten Wohlmollens jede Sache genau betrachten und wird in der allerfürzelten Frist Gnademorichlage dem Oberhaupt des Staales einreichen, sowie gegebenenfalls betr. Ausschub der Strafe von fetner Blacht Gebrauch machen.

Be Commanbant be Buvigna. Moministrateur militaire bu Wercle be Biesbaben (Campagne).

Befunntmadung. Aufgrund ber Berordnung über Genule, Doft und Gubfrüchte nom 3. April 1917 (Reichs-Geseihl. S. 307) mirb unter Bejugnachter auf die Besanntmachungen ber Reichstelle vom 12. und

2 Rovember 1918 (Reichsanzeiger 268 und 281 nom 12. und 28. Ropember beitimmi:

Cemift & 4 bes Lieferungsvertrages über Frubgemife und 0 bes Bieferungsvettrages über Gerbitgentige werben bie Berinonapreile für die nochftebend verzeichneten Gemuliearten je Bent-Der bis auf meiteres mie folgt feftgefeur:

für Beiftobl 2 Mt.

für Mirfingfobl 4.50 Det. für G: Infebt bie gum 30, Anvember 1919 5 3Rt.

für rote Minten und Anratten aller Mrt einicht ber fleinen Scrotten 3.50 Mt.

für gelbe Wöhren 2.50 Dit.

für Smiebein, lofe, bis jum 31. Oftnber 1919 6,50 Mf. Dieje Breife gelien fur gefunde martifabige Sanbelsware frei

Deriaden in Bommagen ober in Schiff. Die Breife bes fi 1 find Sodiftpreife im Ginne-bes Sodiftpreisneleges.

Die Befannimachung tritt mit Beginn bes 21. Huguft 1919

Die Befarentmachung über ben Bertehr mit Sout- und Stedmiebeln zu Saatzweden und beren Sochityrelje vom 4. Marg. 1919 (Reidiemtgelger 57 vom 11. Marg) tritt mit bem gleichen Beitminfte außer Rraft.

Berlin, den 16. August 1919. Reichsstelle für Obst und Gemü'e. C.Ar. 11. (6. 1544. Der Borligende: v. Tilly.

Bird veröffentlicht. Miestiaden, den Z7. August 1919. Ter Bersinende des Arcisausschusses. J. B.: Dr. Wüller.

Nr. 565.

Crinnerung. Die mit der Eriedigung meiner Berifigung vom 26. Duni 1919, Areichtent Rr. 76:428, betr. Ginfenben ber Areisbundeftewerlifte für 1919, noch rudftandigen Magiftrate und Gemeindebehörden Birben bieran mit Grift bis jum 10, be. Mibe. erinnert. Birobaben, ben 2. Sertember 1919.

Der Borfigende bes Areisauslchuffes. D. Nr. 11, 4537 2: 3. B.: Dr. Maller.

Buf Grund ber Berordnung über Gemufe , Obit und Gub-früchte nom 3. April 1917, Reichogolopblati Grite 307, bat bir gemein ame Preistommission für den ereistnar Hessen und den Re-gierungsbezirk Wiesbaden die nuchtebenden Erzeuger-, jawie Groß, und Kleinhandelspreise mit Wenehmigung der Reichostelle Groß, und Lieinbandeispreise mir Genehmigung der Aeichostelle für Gemilie und Obit für die derbereitigen Gebiere festgeseit: Erben: Erzeugerböckspreis 38 Big. Großhandeishöckspreis 38 Big. Aleinhandeishöckspreis 38 Dig. Großhandeishöckspreis 38 Big. Großhandelshöckspreis 40 Big. Aleindandelshöckspreis 38 Big. Großhandelshöckspreis 40 Big. Aleindandelshöckspreis 38 Pig. Großhandelshöckspreis 45 Big. Kleinhandelshöckspreis 38 Big. Großhandelshöckspreis 45 Big. Aleinhandelshöckspreis 35 Big. Die portichender Birglie pertichen big pur für mortifähige.

Die porfieherben Breile verfteben fic nur fur mortifabige, handelgabliche Bure. Gie bezieben fich auf bas Bfund und treten

Ueberichreiten ber Sodifipreile wird auf Grund ber Berard-nung argen Preistreiberei vom 8. Mai 1918, Reichegefegbian 395,

Frankfier a. Di., Wiesbaden und Maing, ben 25, Buguft 1919. Begirfeftelle für Ermufe und Doft f. b. Regierungebes. Bliesbaben Der Barfigenber Draege, Geb Regierungerat.

Der Borfigenbei Werner, Regierungsrat. Wirb blermit veröffentlicht. Blesbaben, ben 1. September 1919. Der Borfigendo bes Rreisausichuffes. 3. B.: Dr. IR il Lier.

# Nichtamilicher Teil.

Die Entente und Rumanien.

Da ber Oberfte Rat auf bie fürglich en Rumanien gerichtete Rote feinerlei Untwort erhalten bat, beichloft er, einen Abgefandten nach Bufarest zu ichiden, im ber rumanischen Regierung ein be-triffetes littimatum zu überreichen. Die biesbezüglichen Ber-fügungen des Obersten Rates berklitierten wurden jedoch auf bie Mitteilungen, bog bie rumanifche Regierung bie Roten nicht erhatten babe, abgeandert. Gegewüber ber gegen Rumanien angemandten Politit ließ Bratianu bierbei erffaren, die rumunfiche Regierung fei davon überzeugt, daß fie der Sache der Allfierten einen aucherordentlichen Dienti geleifzet babe, indem fie den Bolichemismus in Ungarn niedertampfte. Die Aumänien auferlegten Bedingungen, die feine Rückicht auf die Opfer en Menschen und Waierial nabmen, batten jur Folge, daß die rumanilde Begierung die Borreile in Betracht gieben mulle, die fie hatte, wenn fie ihre Truppen hinter ben Dujeftr gurudgiebe, und dag fie jebe Berantwortung ablehnen wurde für den Zustand der Berwirrung, in den dieser Teil Europas durch die Mischelligkeiten zwischen den Reaftionären, ben Bolfcemiften und ben Langaliften geralen fei.

Brüllel, ber Sin ben Dolferbunden?

Baris, 4. Ceptember. In ameritanifden Rreifen glaubt man au miffen, baft Wilfon nicht abgeneigt fei, ben Git bes Bolterbunbes von Genf nach Bruffel ju verlegen, ba bie Schweig ohne mehmlichkeiten für ihre Neutrolität, die fie nicht aufgeben will, ben Sie bes Bulferbundes nicht jo aufnehmen fonne,

Die Abfindung der fobengollern. Berlin, 4. September. Der preufifche Finanyminifter Dr. Sübetum aufgerte fich ben "Politich Bariamentarifden Rachrichten" jufolge über ben Stand ber Abfindung bes chemaligen preufifchen

Ronigshaufes. Er erflarte:

Mis noch ber Revolution die gemeinfame Regierung der Mehrheitstosialiften und Unabhängigen eingefeht wurde, übernahm ueben dem preuhischen Finangmintsterium ber Unabhängige Giman bas gange Gebiet des Jausministeriums als fein besonderes Ur-beinsfeld. Er veranlagte die beiben Beschlagnahmenerordnungen vom 18. und 30. Rovember. Sie bezwecken in erster Linie eine Bermögensficherftellung obne irgenbein Projubig über bas meitere Schidfal bes im Befin ober Eigentum ber früheren foniglichen gamille befindlichen Rompleges von Gebäuben, Bertgegenftanben ufw. su treffen. § 2 ber Berordnung som 30. Rovember, ber gengu wie bie gange Berordnung von allen damaligen Mitgliedern ber Regiorung einschliehlich ber Unabhängigen gebilligt wurde, weist ben ifi-nangminister an, bem früheren Ronig und ben Mitgliebern jeiner Familie angemeffene Betrage für ihren Lebensunterhalt aus ben Erfrägniffen oder aus ber Gubftang bes beichlagnahmten Ber-nifgens gur Berfügung gu ftellen. Die Siebe biefer Betrage murbe im Unichlich an den Gint ber Aventaffe festgefest. Irgendeine Erbohung ber Berrage fand, abgeseben von Lobnaufbefferungen und Teuerungszulagen für Ungestellte und Arbeiter, feir dem Ausscheiben ber Unabhangigen aus der Regterung nicht ftatt. Gelbftver-ftanblich tannte ber Sofftant bes früheren Konigs und ber früheren toniglichen Prinzen nicht ohne weiteres aufgelöft werben, ba man nicht hunderte von Familien ploplich beotios machen burite. Aufterbem hatten bie Angeftellten moblerworbene Red,te, die ihnen burch die gemeinfame fogialiftifche Regierung ausdrüdlich gewährleiftet morben maren. Rach Mahgabe ber Berhaltmille ift eine Berminberung ber Bobl blefer Beamten und Angestellten tatfraftig burchge führt worben und auch meiterhin im Gange. Das fonigliche Bermögen laft fich in deel Gruppen einteilen: unzweifelhaftes Prinnt-vermögen bes Ronigs ober feiner Angehörigen, unzweifelhaften Ber-mögen bes Maates, 3. B. die Schlöffer in den neuen Propingen, und ftrittige Objette. Um über lettere Riarbeit zu ichaffen, murde bon ber erften Revolutionoregierung eine Rommiffion eingebent, ber Bertreter bes Staatsminifteriums, bes Finangminifteriums, Sausministeriums und ein anerfannter unparteilicher Rechtolehrer, Prof. Bleifdmunn, Ronigsberg, angehoren. Die Meufterung biefer Anmmilion ift gedruckt worden und es find einige Korretturadzüge verteilt worden. Ein Grund zur Gebeimholtung besteht nicht. Es ist möglich, daß darin von einer Ablösung der Krane und vielleicht auch von einem Beirige von 170 Millionen Mari gesprochen met. 3d habe noch tein Exemplar ber endgulingen Redation zu Gesicht befommen. Es ist gang unfuntg, von einer Borlage an die Lan-desversammlung beir. Jahlung einer Absindung von 170 Millionen Mart gu reben. Geibstwerftanblich ipielen bei ber Enifcheibung ben

Ministeriums noch andere Gesichtspuntte mit als die Feststellung ber rein totfachtichen Rechtsperhaltniffe.

Der Minister erflörte weiter, Die frühers tonigliche Familie habe teine Rapitalanlagen im Auslande. Dei feiner Flucht ins Ausland habe ber feühere König insgesamt 650 000 Mart bei fich gehabt. Bebenfalls fei in ben Tagen vom 18. Lovember an, mo bie Beichlagnahme ausgesprochen worben jei, tein Pfennig auber Bost-bes gebracht worben. Der Finnigminister hofft, zu gegebener Zeit eine Regelung ohne Rleinlichkeit und Gehässgetet vorschlogen au

In Borbereitung befindliche neue Reichogefebe. my Berlin, 6. September, Die Abendblätter melben: Das Reicheministerium des Innern ist zur Zeit mit der Borbereitung einer großen Anzeit neuer Reichigeleise beschöftigt, die durch das Intrastructen der neuen Korfoliums neuer welche beschöftigt. Intrafitreten der neuen Verlassung notwendig geworden sind. Das suichtigste ist das Reichswahlgelen, das nach den Art. 22 und 125 der Versassung vordereitet werden muß. Es wird Bestimmungen über die Wahl des Reichsprässdeuten, seiner Bestimmungen über iber die Bahl des Reichspraisoenten, seiter Bestimmungen über bie Bolfsabstingmung dei der Reuordeuung von Staatsgebieten, serner Bestimmungen über Bolfsbegehren und Bolfsentscheit, seinsen. Ferner wird ein Geleigentwurf über den Staatsgerichtsbos vorbereitet. Ein weiteres Reichsgeses dient zum Bolfzug der Urt. 13, Ab. 3 der Berfossung, wonach in Josefselsfüllen derüber, ob die sandesrechtliche Borichtsfi mit der reichgesesplächen vereindar ist, daß die Reichsbehörden die Entschildung des Obersten Gerichtsboles des Reichsbehörden dürsen. Auf Grund des Art. 31 der hofes bes Reiches anrufen bürfen. Muf Grund bes Urt. 31 ber Berfuffung wird ein Gefen über bas Reichsvermaltungsgericht für das Drutiche Reich notwendig, ebenja ein Gefet für die Entichabigung ber Reichstagsmitglieber und ihr Freifnbriverecht. Das Reichsbeamtengefes ift ber neuen Berfoffung anzupaffen, ebenfo find bie Reichte ber öffentlichen Bennuen zu regeln, bie nicht Reichsbeamte find. Ein Gefen über bos Einschreiten ber bemafineten Dacht im Jolle pon Tumulten und Unruben nach Art, 48 ber Berfoffung in Berbinbung mit bem Reichswehrminifterium und bem Reicholuftigminiberium ift gleichfalls in Borbereitung, Beitere Gefehentmurje bebandeln die Reiche- und Staatsangebörigfeit, eine Freigigigfeit

besandein die Reiche und Stootsangeporigteit, eine Freizigigfeit und die dazu gehörigen Stootsacritige, somie endlich das Einwanderungsweien. Bei Ert. 118 Abi. 2 der Berfassung ist die Frage zu priden, ob das Lichtipielweien und die Lichtspielzeitung vorreit der Laubesgeleigebung überlossen aber gleich durch die Keichsgeleigebung geregelt werden soll. Ferner werden Geleige nardereitet über die Schund und Schungliteratur, den Jagendschung die übergeleigten Schund und Schungliteratur, den Jagendschung wegen bie lichen Schauftellungen und über Awangsmaßnahmen gegen die Bermahelofung der Jugend, ichliehlich Grundfüge für die Regelung des Berhältnises amischen Boltsichule und Religionsunterricht, In Reichmillsterium des Innern ist unter Leitung des Unterfaatslefreiörs Schalt eine besondere übtellung errichtet, die sich ausichlieftlich mit ben tulturpolitifden Mufgaben bes Minifterlums gu befoffen haben wird.

Gin weiteres Opier ber Borolinge in Ludwigshafen. my Berlin, 6. September, Rach einer Melbung ber "Boff. Beitung" ift bie lepte ber im Anfammenhang mit ben Borgangen in Ludwigshafen verhalteten Perjonen, der Boftbote Juhrmann, aus ber Salt entlaffen worden. — Die Margunge auf dem Hauptpoftamt forberien nun auch ein greites Opfer. Im Krantenhaus in Lubwigsbafen in ber Pofichaffuer Funt feinen Berichungen

Jür die Unterzeichnung. ba 28 inn 5. Geptember. Der Rabinettorat beichloft nach ber Erbrierung ben friebensvertragen folibariich, ibn ber Rationalverfammilung gur Unnahme gu empfehlen. In ber heutigen Sitjung bes Sauptausichuffen berichtete Stantstangier Renner über bie Berhandlungen in St. Germain und erflärte, es fei notwendig, den norgelegten Bertrag zu unterzeichnen. Der driftlich-faziale Abg. Houser danfte unter allgemeiner Zustimmung dem Staatsfanzter Reiner und bessen Mitarbeitern für die ungeheure Arbeitsleiftung ber leiten Monate. Der hauptausichut beiglich, der Nationalverfammfung einen Unirog ju unterbreiten, ben Beiter ber Friedensbeiegation gu beauftragen, beit oprliegenden Bertrag gu geichnen. — Den Blüttern gufolge erflarte Staatstangler Renner bei ber Aufunft ben Preffevertreietn u. n. Wit ber Untergeichnung bes Friebenspectrages ift unfere Arbeit nicht beenbet. Wir betruchten ben Abschluft ber Friebensoerbandlungen nur als eine Croppe im Inftangenginge und mir werben por ber Reparationstonmuffion und bem Boiferbund weiter tompfen. Um Sonntag fabre ich nach St. Germain, um bort nach ben in Wien eingeholten

Reuleeland ratifiziert den Friedenpoertrag. mis Amsterd dam, 5. September. Dem "Allgemeen Handels-blad" gulolge ratifizierte Reuleeland nie erites britischen Dominion ben Friedensperirag mit Deutfebland.

Beichlöffen gu banbein,

Ovangelijder fliedening. my Dreeden, 6. September. Der erste evangelijche Kircheniaa beichtog in ieiner 7. Bollfipung die Gründung eines Bundes der evangelifden Lanbestirden und bie Forderung bes gefamten beutichen Protestantiemus auf allen Gebieten feiner Lebenntötigfeit herbeiguführen und bie Bertretung biefer Interelien nach aufjen bie jut übernehmen. Im Anschieß bieran beschieß ber Rirchening nach eine Reihe weiterer Lundoebungen on das beutiche enangelische Bolf, marin die es aufgeforbert wird, mitzuwirten an ber Aufgabe. die littlichen und religiojen Redite allenthaben geltend zu machen.

Bingzeng-Athliturz.
da, Le (paig, 5. Geptember. Neule vormittan ift der Cheispilot Dito Frinfider mit einem Flugzeng der Automobil und Kolaiti-A.-A. töblich abgestürzt. Die Urjache den Unglicke durfte in einem Brateriolfehler zu fuchen sein. Der Berunglicke deute fich in langer Flugtötigfeit als bervorengenber Rampfilleger bewährt und murbe von ber heeresverwaltung ber Gefellichaft jum Ginfliegen uon Rampf. und Berfuchemaichinen gur Berfugung geftellt.

Unfere wirfichaftlichen Ausfichen. Die lebaite Ausfroche über bie Bieberbelebung von Deutsch-lands handel und Industrie dauert in der hollandischen Preffe fori. Das "handelsblad" veröffemilicht eine Unterredung feines Berfiner Bertretere mit Dr. v. Miatenapp, bem Bigeprafibenten ber beut-ichen Reichsbant, Dieler lagte:

Ber Deut die betrachten un'ere Lage jest nuchtern und geben une feinerlei Tuufdung bin. Demichland bat ben Grieben von

Edel

Des crite

Berfuilles notgebeungen unterzeichnet, weil es Leinen unberen Husmeg gab. Deatichland but über auch flat feinen Billen gezeigt feine Berpflichtungen mit allen Rruften ga erfullen, wenn wir auch erwarten, bag bie Gegner unmablich bas gu Welsgebenfle ihrer Gorberungen einfellen werben, Einen Stratebanfratt muffen unb merben wir um jeben Beels perhinbern. Die oon ber Rationalperjammlung angenommene Stevergefeigeitung geigt flor Deutschlands feste Abflicht, felnen eienben Frnungzustand zu beifern. Alle veranfabrillichen Versoten flab berüber einig, bah ein benister Smarsbantron einem Bollsbantron gleichtlinen, ungabiehbare Bermirrung, hunger und Alend mit fich bringen murde. Es ift flar, boh ber ichlimmfte Schuldpoften bes Deutschen Reiches bie Jinfen ber Kriegsanfeiben find, bie Lage fich erheblich beffern mirb, jobald mit Dille ber Bermigensabgabe ein michtiger Teil bie er Schulb ind geftarbet mirb. Deutschland, bas vor Striegbausbench fünf Milliar-ben jährlich brauchte, wieb jest ben fünflachen Betrag nötig baben, boch wird bas Aufbeingen biefer Samme baburch seleichtett. bah Die Einflinfte pieler Berfonen in Doutschland fo wiel hober murben find, bah fie eine weit ichmererer Belaftung ertrugen fonnen de beutiche Indufreie wied noch mehr mis in Friedenrzeiten bannd fteeben, gute Ware ju erzeigen, und baburch mird es uns auf die Dauer gelingen, die Auslandsmürfte wieder ju erobern, Jur die Mage in Berrach, meil mir biefe felbit branchen. Mer bie gute Ernte, die jest bevorfteht, wird unfere Einfuhrbeblirfniffe weientlich beeinfluffen, Uebeigeno haben mir mabrend bes Aringen gelernt zu poren und Orjagminel zu verwenden. Und unfere Organisation ft olel perbeffert, und"trop ber Berichmenbung einer gemiffen Gruppe Rriegsgewinnler find mir fpariam geworden. Es mirb uns gelingen, Eine und Ausfuhr in ein gefundes Berbaltnis gi bringen. Um erfter Stelle eröffnen fich im Often Ausfuhrmöglich leiten, weit bie gerftorien Gebiete Boleno und Rafffenbo für Miebernufbau beuniche Bille brauchen. Unberbem fieht uniere Mart im Bergfeich gu ber Babrung ber Bofen und Tichecho-Glowaten febr gut. Inufdungen begen wir feinerwegs, und wir wiffen mir gu gut, in weldt fowierigen Umflanden wir une mirifcofilich unt gethlich befinden. Wir miffen aber nuch, bag ber icharje Beilbe werd bes gegurrifden Austandes beliegt werden muß, und das es ichmierig fein mirb, und mieber emporguarbeiten, aber wir ver gagen nicht. Wie laffen ben Mut nicht finden. Eine Belferung er marten mir, jobald der beutliche Geift mieber rubig geworben ift neb bie beuriche Arbeitstuft wieder erwocht. Dann wird gleichgeing bie mirfchaffliche Erzeugung fich fleigern. Wir erworten aber auch eine Befferung ber Lage burch die Musführung der Steuergelehe die bie Goliblibt ber beutichen Finengpolitif bemeifen wird und ba durch auch die Bechieffurle gunftig beeinflutien dürtte. Uebrigens erwarten wir, bah, do dan Musand ein Gutereffe baran hat, uns feine Erzeugneile gu verfaufen, und Grebite gewöhren mirb, worliber bereite Beiprechungen geführt werben, was auch gur Debung des Martifuris beitrigt

Int Bufammenbang mit biefer Unterrebung fdreibt ber Ber trener noch über bie Beippiger Doffe, bag bie hollandelchen Raufleute borr iehe niet Imierelle zeigen und gewallige Mengen Baren baufen, vielleicht in der Kolfinung bas Deutschand zur Lieberung eines fleinen Teils dauch in der None fein wied. Er ftellt ichlieberen die Frage, ab der Alloperne bellandiche Petimismus ober bas hoffmungenolle Berrrauen in die Zufunft bes beutichen Standels

Bicheroninchme bes überkeilden Bonbels. mg Dain burg, 6 Geptember, Die Sumdurger Dreimalt-bart "Beiberffren" ber Mingedolmerte Albrecht und Co. ging unter deutscher Flugge als erfles Cogelichte nach ben Bereinigten Staaten, und Philadelphia, ab. Ins utwa 2009 Eminen faffende Fabrgeng foll mit einer Enbung Mineralet in Jullern nach bier im-

mg finng, 6. September, And einem Telegramm bes Mieume Notterb Courant" felte fich ber Prafibent ber amerifanificen Stabilorporation für fefertige Anftrafine bes franbels mit Deutschland und Delterreich ein, um die internationalen Dunbelsverhallniffe wieder in Ordnung zu beimgen.

Der deuffice Schiffsverlehr mit dem Orient. Die benische Be-pante Eine in Sumburg bet die beiden Bompfer "Arantfunt" und "Speidelberg", eines 1000 und 1000 Tonnen groß, oder der Beunte Mego-Binie erworden. Die Begante-Linie bei ihren regelmäßigen Bevantebienit mit ber Abfertiaung bes Dumpfers "Totos" nach Barna und Aunftantinnpel erbifmet. In biefer Moche mirb bee Dampfer "Urio" mit ruffeichen und ufreinifden Eringogefangenen und einer großen Inderiabung ber Tideche Stowafei an Berb

Mebelfsbeichaffung für unfere friegsgefangenen. Brelin. Die Rudfebr unferer Rriegegefangenen bat beni Neithorrheiteminifterium Beranlaffung gegeben, die feinerzeit nam Dernabumadrungeminifterium erfoffenen Beftimmumgen über bie Einftellung, Entloffung und Emilibrung ber gemerblichen Arbeiter und der fingestellten einer burch die Zeitnerhitzunge bedingten Radipristung zu unterziehen. Die genannten Weberdenungen bes Demobilmadungsministeriume som 4. unb 24. Januar 1919 merden aufer Kraft gefest, und an ihre Stelle tritt eine einheitliche neue Berordnung der Relässarbeitunfnistert über die Einstellung und Entlostung von Arbeitern und Angestellten mibrend der Zeit ber wirifchaftlichen Demobilimachung vom 5. September 1919, b im Reldvorfenblatt Seite 1200 veröffemilde ift. Dan Alef ber neuen Berordnung geht ende bier mieber bahin, ben Arlegsge-fangenen ben Wiebernufban ihren wirrichaftlichen Defeins zu er leichtern, indem der Geleigeber ben Arbeitgebern bie Berpflichtung auferlegt, Die früher von ihnen befchijtigten Rriegogefangemen mie ber einzufiellen. Geundfaglich nich in erfter Linie fann ber Rriegegefengene bas Einstellungvoerlangen an ben Urbeitgeber richten, ber ihn beim Busbriech ben Krieges beideittigte, bode find in ben neuen Borfcrieben auch gebere Moglichteiten vorgeieben. Die früheren bie Urbetter beitriffenben Beitimmungen bes Demphile machungsministerrams beschränften biefe Nechtmathltaten nur auf gewerbliche Arbeiter, bie in Betrieben mit 20 aber mehr Arbeitern thig gewelen weren. Die neuen Borfchriften teonen feinen Unterfiched amifchen gewerblichen und fonftigen Urbeitern, g. B. in ber Combmierfichalt, fir find oud nicht auf eine befrimmte Urbeitogröße beidennft. Raturich mich auch jett wieder bas Einfiellungsver-lungen ben Arbegstriinehmere haltennchen war befandern ungunftsgen Berhaltniffen ben Urbeitgebers, die eine Bliebereinfiellung ver-vieten. Im Streitfalle fieht bie Enefchelbung bieraber mie bieber bem Schildeungsausichut, und Demobilmarbungstommiliar zu. Die Sondervorfehrinen über die Stredung der Urbeit berch Berbürzung ber Arbeitegeit finden neuerdings nuch auf die Urgefeitten Uns wendung, überhaupt geften die Bestimmungen ber Berordnung vom 3 Septembre gleichmuffig für Arbeiter und Angeftellte. Wahrendt bigber bie Geffe für die Melbung ber Sriegobeimobener beim alten Arbeitgeber allgemein auf gwei Rochen beschränft mar, ift fie nuo mehr für Die Kriegsgefaugenen und Zeollindernierten auf lechs Wechen verlängen worden. Die Kriegsgefangenen tonnen fich allo gunudifft ber Rabe und Erhatung hingeber, ebe fie fich bei ihren allen Arbeitgebern gie Aufundone ber Arbeit gu melben brauchen. Abgefeben ben ben Conbervorichtitten für die Kriegogefangenen. enthält die new Berordnung allgemeine grundlegenbe Borfcpriften über die Entleffung aller beschöftigien Arbeiter und Angestellten, über das Berjaben bei Arbeitsftreinigfelten u. bergl., die wohl als Uebergangsvorschriften zu bem Betriebergtopefen, das der per-iaffunggebenden Antionalaersammlung jurgeit vorliegt, anzusehen find. Die neuen Beftiemmungen fordern daber von allen Arbeitgebern und Arbeitnehmern die griffite Benchinng.

Der öfferreichifche Friebensvertrag.

Friftverfängerung bis ft. September. Bien. Ein Funtspruft des Miener Aorzehurenus aus Lann melbet: Der Oberfte Rai bat die Frift für die Minnahms ober Ublehmung bes beutichafterreichlichen Friedenmertrages um gwei Tage bis jum 9. September werlangert.

Deutichölterreid; wied unterzeichnen. Milen, Der Robineusrat befchloft nach ber Ergeterung ben Ariedensvertrages folibariich, ihn ber Pationalversammlung par Unnahme gu empfehlen. In ber heutigen Sijung bes hauptaus. Behrer nis Kanbibaten vorfchingen gu biirfen, bereitwillig ftatige-

fculfes berichtete Stagtatangler Renner über bie Berhandlungen in St. Germain und erflatte, en fei notwendig, ben vorgelegten Ber-trog ju unterzeichnen. Der driftlichspiele Ubg. Gauter bonfte unter ellgemeiner 3teftimmung bem Staatstangler Renner boffen Minorbeitern für die ungeheure Arbeiteleftung ber legten Monnte. Der Haupenunschuft beschoft, ber Raisonnlovejummtung einen Untrag gu unterbreifen, ben Beiger ber Friedensbelopation gut bemiftragen, ben vorliegenben Bertrag ju unterzeichnen.

Die beutsche Bereinigung gegen die Munahme. Bien. Die große beutiche Bereinigung beichloft einstimmig bie Zuftimmung gur Unterzeichnung bes Friedenvoertrages abzufehnen.

Meine Mitteilungen

Beithimpfung Eberts in Meihen. Baie erft nachträglich befannt mirb, hat fich beim Bejuch Eberts imb Rostes in Meihen ein pein-licher Zwischenfull abgelpteit. Un bie beiben Staatsmanner bie frankliche Borgellonfabrit vertießen, trat ber Sparfabilt Neinemann an ihr Ante und beschimpfie fie durch Amerufe wie "Blithunde". Er erfürte, buft er fie erichießen wurde, wenn er Maifen ber fich batte. Seinemann wurde verhaltet und nach Dresben gebracht.

Mutonomie für ftoren. Die bie "Annelle Correspondance" aus Josophuma melbet, hat ber Mitado Roren bie Mutonomie und die Durchführung von Refermen versprachen. Die militärliche Regierung ift burch eine Bioliverwaltung erfest morben.

Beelln, Er Reonpringe fin Caellie bot mit gwei ibrer Rinber bie feit langer Beit geplante Arife nach Solland gu furgem Befuch ibres Gemobis in Wieringen angetreien Gie ift am Freitag in Dibengant angetommen und auf bem Babulof von einem Bertreier der hollandischen Regierung begrüht worden,

Bolle Bertehrsfreiheit mit dem unbejehten Gebiet. Reichstommiffor v. Store hat lich dieser Tope in Wesbuden aufgeholten Wie die "Andtenger Zeitung" erfährt, bat er fich da-bin gehuhert, daß für die Zeit nach der Rottinfottom des Friedens-vertrages volle Bertehrsfreiheit zwiichen dem beiepten und undefesten Druffdiand zu erwarten fein werbe.

Die Reumohl der Drocknylallandinge. Bertin, Um 1ft. Junt 1919 verabifitiebere bie preuftichte Landenversammlung das Glefch über die Remmahl ber Provingial ble preumide Das Gefen murbe aber erft am 19. Anguft 1919 amnich veröffentiffig. Nun follben bie Lommunal- und Previnziallandinge bis jum 1. Sepiember 1919 neugemühlt werben, mas natürlich nicht gu ermöglichen ift. Das Minifterium bes Innern bat benn mich bie Ummöglichteit, bas Gefen gu erfüllen, eingefehen und, wie ber "Berfiner Lotalangeiger" bort, jest bie Stabte und Landfreife erlandt, lebe lleberiffirgung ber Bobben gu vermeiben. Die lleberimreitung des Termins hobe feine Rechismirfung.

## Ans Stadt, Kreis und Amgebung. hochhelmer Lotal-Radrichten.

Bochbeim. Im feftlich gefcmudten Conle ber frane felerte am Samebag, den 17. Geptember ber allefte Gelangberein unseter Stodt, ber "Sangerbund", fein Tolabriges Qubilaum burch Rongert und Tang. Der Anfring war auf 3 Uhr nachwilliags feligefest, aber ichen lange vorber war der geräumige Saaf bejest. jo daß beim Beginn ichen ichwer ein Blitzeben zu inden war. Die 16 Rummern umfaffende Bertragefolge wurde gfangend abgemidelt. Die fieben meift schwierigen Chore famen machtig flangichen und fehlerfrei zu Gebor. Man gemann die Uebergengung, baft die eima Gotopfige Sangericher unter ber vollendeten Leitung ibres Dieigenten Deren Schlaffer trop biabriger Rubepaufe in ihren Leiftungen auf bet Sobe ftebe. Ein finniger Erolog, gelprochen von bem 12führigen Techterchen bes Brafibenten, fomte eine marme Begrufungeaniproche leiteten nach bem erften Ubgre, Die Geftleier ein. murde bem Berein eine ben gefallenen und geftarbenen Mitgliebern gewildmere Chrentafel überreicht. Dieselbe ift ein tünftlerlich schones Bert aus ber Sand bes Iemmefren Deren Johann Sommer bier. Rach 2 weiteren Chören folgte die Uhrung von Mitgliebern für 20-, 30- und 25-jahrige Mitgliebichalt durch ben Borflienben. Nachbem Das Brogenmat erbebigt war, muften fich bie Ganger mit allge meinen Munfc nuch zu einigen Jogoben verfteben. Glückwünfche auswörtiger Bereire und Miglieber Camen zur Berleiung. Roch breiffflindiger Dauer des Rongertes fam bie Jupend gu ihrem Rochte und france von da ab das Tanghein famingen. Den mufitnisfern Zeit bes Abends batte bie Bereinutapelle, bie imter Beitung von fieren Eine gang vorzügliches feiftele.

Sochheim. In ber Macht vom Samstog gum Conning entftanb im Webotie bes Candinieris und Roblenbanders G. Wirfdinger in ber Neuborigelle ein Schubenfeuer. Die Scheune mit allem gum Ansbruich eingefahrenen Beireibe murbe ein Raub ber Flammet Bibrend bie Pfrebe nich mit Mibe gerettet murben, gerieten gme merinolle Ochlen wwie ein Schwein in Berinft. Der Feuerwehr ge lang es nach mehrkilindiger Arbeit bus Feuer auf feinen Gerb gu beidranten. Der entibendene Schaben ift ein gang bebeufender.

hochbeim. Bu bem um 7. Geptember in Andesheim fattge-fundenen Gauturnfelt entjander bie Durngemeinne Fronbeim 10 Metlunner die jamelich Breife erhieben. In der Oberfeufe: ben 14. Treis mit 84/5 Puntien Lorenz Schmitt, den 18. Gr. mit 82 B. Mam Treber, den 17. Br. mit 81 P. Johann Almoemann, 20. Pr. mit 79 B Bhilipp Robmann, ben 22. Dr. mit 78 B. Berrotomikus Lauer, Unterftufe: beit 15. Dr. mit 86 P. Abolf Lauer, ben 16. Pr. mit 85% P. Otio Waltenwein,beit 27, Br. wif 78, B. Mutan Meinemunn, den 29. Br. mit 77, B. Jeun Abelmann, Den 31. Dr. mit 7514 B. Willio Wallemwein.

\* Dem Berbft enigegen! Die erfte Geptimbermodie ibigt hinter uns: priidtige nachjommertice Tage waren es, bie um biefer Monor bis jege beicherte, Toge von beiterem Sonnengien obne febe Triibung, Aiets ber geftrige Sountag reibte fich ihren mi ber gieten Gigenicolt an; baft bie mit großer Rruft febeinenbi Sonne zeitweife verbedt war, begünftigte nur die Mustibrung von Manderungen in der herbliftigen Raine. Co. Sproft mirb est Schon bat fich auf das grine Baub ber Bumme ber erfte rotliche Farbenbouch gelegt. Raienbeemößig treien mir ja auch gegen Unbe bes Monate mirflich in den Gerbit ein. Burbei find bie Tope ber Rofen: an ibre Stelle treten Georginen und Miern und in ben Wiefen grunden bein die Derbitzeitiefe ted ihr Daupt. Die Rheinini wollen morgenbliche Rebet, bie aber ber anffteigenben Conne nicht fang miberfieben. Die Loge haben bereits recht merflich abgenommen und ichen ju frlifter Abendstunde fift die Familie mieber bei bei Lampe treiclichem Schein, Uniere Stigend licht, wie nillibrifich un dieje Zeit, wenn bie Getrelbefelber abgeerniet find, mieber Druchen Beigen, Bir befinden une fest in der Beit ber Sauptebiternte Mepfel, Birnen, 3merichen, fie lochen imm an in ben Muslegen ber Schoolenfter, mabrent brungen bie Baume noch itrogend voll hängen. Die Repfelweinliebhaber freuen fich jest, nachbem ber olie Seoff übereit reftion vernitgt war, auf ben neuen, den fie lich einste weiten schan als "Güßen" munden laffen. Suffenilich ist der 1919 er nicht mieber fo ror, mie es in ben festen Jahren ber alte mar; freilich mitt man fich auf einen grielgenen Breis gefaht machen muffen.

Militärpolizeigericht ben Londfreifes Biesbaden Um 16, Mugnit be, Gr. batte fich ber Angefdialbigte Bhilipp Bedu aus Delbenheim por bem bieligen Gericht go beganzmurten, megen Beleibigung und Ungehoriffit gegen ben bienftruenben Beligeibeamten bei bem Appell ber bemobilifierien deutschen Berresangebörigen am I. August in Deltenheim Dhilspp Becht perfiet in eine Gelbftroje von fünftig Mart. Bus guver-

füssiger Beielle hart man, daß ber Minister der öffentlichen Arbeiten wegen der Ueberfillung der Jüge, die mit der Berfehrungt zu-fammenhängt, daran benft, erneut eine Einschaftung des Berfaufs von Sabrfarten anguorbnen.

Da bie Kreisichalinipeliurftelle in Biefrich mit Sent I. Officier neubelest merben fell, bat bie Regterung einer be-bingebenden Bitte ber jur Unipolitien gehörenden Behrer von Biebrich, Johneim, Schlerftein und Georgenbern, einen greigneten

geben, In einer gemeinfamen Berfammlung ber in Grage immiette ben Bebrervereinigungen "Bebrerverein Biebrich", "Behrerinnen-verein Biebrich" und "Bebrerverein Rheinblid" murbe Bebrer fix von Bebrich gewöhlt und ber Reglerung jur Belebung ber Schutinipeftierftelle vorgeichlagen. (Mh. I.)
Cinglebung von 50 Martimeinen. Es wirb

mieberholt barmif hingemiefen, bof bie 50-Martnaten ber Reichsbant vom 20. Ofrober 1918, die borde die ichwarze Umrandung der Borberfeite erfemnlich find, vom 19. September 1919 ab nicht mehr als Jahlungsmittel gelten. Ben diefem Tage an nehmen fomebl bie biefigen Beinntbanten als nuch bie biefige Reichsbantftelle biefen Roben nicht mohr an. Es ift baber beschteunigter Umraufch in bem nächlten Tagen beingend geboten

Retrung In ber Czellusichen Babeauftalt hat um Samstig nachmitig des auf einem hieligen Jadrifdura beschaftigde Fräulein Lina Resiet unter eigener Lebensgesahr ein junges Rabbeben aus Biesbaden vor bem Tode des Erfrinkens bemahrt. Die Bestelfende botte fich, ahne des Schwimmens tundig zu sein, in das Freischunkundad gemagt. Jet Rossel fah, wie sie die Gewelt Zuer sich verlag und jurang ihr solart der. Dadei hätte sie dennate selbst der Leben eingebüht, denn die mit dem Tode Kingende flummerte fich ielt an sie, doch gekom ihr das Reitungsport. fich fest an lie, boch gelang ihr bas Reitungsmert.

Die Anttoffeibewirtichaftung. Das Reichser nahrungsomt erläht unter bem 4. September eine Bererdnung für bie Bewirticaltung ber Rarioffeln im laufenben Wirtichafts-Die öffentliche Bemirifchaftung, insbesonbere Die Borichriften fiber die Sicherfiellung der Lieferungen find aufrecht ethalten. ba bei ber Freigabe bes Sanbels eine erbebliche Breissteigerung und in beren Gefolge Lobntempfe und Unruhen unausbieibich ets icheinen. Die gefomte Erne mit Musnahme ber Gefoftverforget und der Birtichaltsmenge ift, mie bisber, sicherzustellen. Die Wochenration betrügt 7 Blund, bazu für Rovember bis Januar 2 Plund Julage. Die unmittelbare Eindeckung auf Bezugicheine ift weientlich erleichtert. Un Coaignt find 10 Zeniner pro Mergen zugelaffen. Die Feltleijung ber Schwundprozente bleibt nach Mag-gabe bes Ernteausfolles vorbebolten. (mg.)

Reuerungen im Boltvertebr. Bom 1. Oftober all mird das Acidepoliministerium nichtamflich angegebene, also im Brivaimeg bergeftellte Boftfurten, die in forun und Papierftarfr tidit we entlich von ben amilich ausgegebenen abweichen, für bes inneren beutschen Bertehr bis gur Große ber Pateitarien (15,7 1 10,7 Jentimeter) und bis zum Gewicht von 8 Gramm gulaffen. Für die amtlichen Poftfarten werben bie bioberigen 14 : 9 Bentimeter) beibehalben, Gerner burfen pom 1. Oficher un gebrudte Empfangebeftötigungen über Beibbetruge, menn barin ber Betrug ber Boltanweilung, Zahlforte uim, handichtilifich ein gerudt ift, gegen bie Drudforbengebuhr beforbert werben.

### Das Betrieberötegefele

Urber ban Betrieberategefen fprach um Freitag abend auf Einlabung bes Raufmannischen Bereins Miesbaden in ber Mula ber bortigen höheren Mädebenichnie Herr Abgeordneier Di-28. F. Ralle. Rochbem ber Borfigenbe, Gerr Mudlich, die Erfcbienenen begrufft und auf die Wichtigfeit bes gur Beiprechung liebenben Gegenstenbes bingemlefen butte, fcifiberte Gerr Dr. Relle junachft einfeitend die Borgange, auf beren Boben bas Gefes erwachjen ift, und die Sorgen, von benen weite Areife gegenliber ber Bermirflichung biefen Gefebes leberricht find. Es handle fich babel um ernfte Rampfe auf mirricantichem Gebier. Man überlebe alebfach die Gefahren ober flige fich tampfies, well man das Gange für unvermeitlich anfebe. Gelbft bie Regierung tapituliere unter Aufgabe von Pringipien immer von reuem vor ben rubitelen Bo trebungen von linte. Die wirtichafuliche Revolution gebe, ohne bill ihr entgegengetreten merbe, Gefritt bir Gebritt meiter. Gin Enb gegentommen aber unter Bertaffung des Orundsahes sei gleich eines Rieberlage. Gind alle die gegen bas Bestehende erhobenen Bor-murte gerechtjerigt? Ift alles bisherige in seinen Einzelheiten überholt? Eine große Musse bes beunden Boltes lebe heute unter einer Suggestion, Die von ben mirtichoftlichen Gegnern gungen ift. Unfere gegenwärtige Rouftellation ift eine Birtung des furchibaren Krieges, der Zwangowirtlicheft, ber unmenichticheft Biodabe mit ihren Entbebrungen, richt aber bes Rapinelismus-bem man bies zu Unrecht vormerfe. Die alse Weiterdung habe fich jedgerichtig entwittelt und aufgebaut auf den natürlichen menfib ficen Imfunften, mobel ber gefunde menichliche Egolomus bie Triebfeber gewesen ift. Diese fonne man nicht plogfich erfehts burch eine Ibre, die in wenigen Stehen entftanden ift. Rur band Munbou unferer Birifdaft und Erhaltung beffen, was wir nad baben, ift es benfbar, bag mir noch female aus ber Rot berauf ommen. Wir bliefen nicht vertennen, baf ber aften Birifchafte form manches ambaltete, was reformbeduring fit. Es lit Aufgabe, dahin zu streben, daß das Breitandnis wach wird, daß die bie in einem Unternehmen gesammenstehen, viel enger gesammen gehören. Es jei ein salicher Begriff, das Unternehmer und Arbeit nahmer fich gegenstehlich gopenüber fieben; mir bas Gebeihen bei Unternehmens fann beiden beifen. Der Borrugende ging band über jur Beigrechung des Enimmies für bas Betrieberdtegelet, und erlanterie bie eingelnen Boragraphen, indem er an Sand ber met bem Berband taufmannifcher und infinftrieller Berbanbe biets aufgestellten Berbeijerungsvorfchiage jur Abfrellung von Satten und Michtsänden die ichwermiegenden und einschmeidenden Folges des Gesebes in der jest vorliegenden Jorn tennzeichnete. Der ge-nannte Berband sordert u. a. die Einrichtung von Betrieberätes nur in Betrieben von 50 und mehr Beichaftigien. Gur ben Unter nehmer fall bie Dogtichteit geichuffen werben, fich in bem Betrieb!" rat vertreten gut tuffen. Die Gruppe ber Angefteilten muffe gege über ben Arbeitern auch gu ihrem Recht tommen. Beitere Boridiag begreben fich auf die Berlangerung ber Bantbauer, auf bie gerauf iegung bes Wahlalters von 18 auf 20 Jahre ufw. Schroere Be-benten besteben gegen ben Umfang bes Cinituffes ber Betriebertet auf die Gefchafteführung und die Arbeitsmelhoben. Man fenne dem Arbeiter nicht mur Rochte einräumen, ohne ihn auch an den Rillfo teilnehmen zu latien. Undurchtlübebor jel die Entsendutst ron Betrieburdten in den Auflichturat. Welche Belaftung die Clasrichtung ber Betrieberate fur bie Betriebe barftelle, gebr aus eine Schätzung hervar, monach allein eine die Tegrilindofirie brech ihre Einführung 68 Millionen Marf Unfasten aus Diaten und Labanus In fallen entstanden. Es bundte fich bei ber Stellungnutive gegen über bem Geseinentwurf nicht um eine Rumpfaufage, jendern im Die Defenfine gegenüber ben gielbewuften fingeifen ber Cognifferungsbeftrebungen auf bes nite, beute immer noch beftebenbe 28telichaftuloften. Gel bech bas Betriebsrategefen nuch ben Meufe rungen ber fogialiftifchen Breffe nur eine Ctappe auf bem Wege 30 allgemeinen Cogielifierung. Wien muffe fich flor merben, daß me burch außerften feleiß und Spariemfeit unter Ableifchaftnleben mie ber in Gang gebracht und bos Beriorene mieber bereingebracht me? ben tonn, und bos es nur baburch möglich fein merbe, unferen Boll wieder jum treiftieg zu verheifen. Der Redner fand mit feinen Ausfährungen lebhaite Auflinnung. Jum Schluß wurde von der Borfigenden herrn Glindlich joigende Entschlusgung zur Besprechung gefärlt und einstern geftellt und einstimmig angenommen:

"Gegen ben pott ber Regierung veröffentlichten Entmurf eines Bejeges über Betrieberate erheben mir Die femerfren Bedenten Ungestellten und Arbeitern foll ein meitgebenbes Recht auf Di wirfung bei Regefung der Dienit und Arbeitsverhaltniffe gemehrt bietben, aber ein Mitbestimmungsrecht, inebespubere im Aufficher vote, bei Einstellung und Entiastung ber leitenden Beamten, bei Gin-tübrung neuer Arbeitsmethoben, bart nicht zugestanden merbeimenn nicht erneute Beunenhigung und ichmere Käunple in die Be trube bineingetrogen und bem beute bereits auf bas febmerfte geführbeten Mirtichaftsleben feber Untrieb gu neuem Muffleg nominen werben foll. In bezug auf die Einzelheiten bes Gelebenmurfs filmmen mir ben Berichtogen ber Bereimigung Deutscher Se

beitgeberverbände gu." Bieviet finnbidaten find bei ben Gemeindewahlen aufzufiellen?

See Stabtgemeinben von 2000 bis 4000 Einwebuch 18. pan 4000 bis 10 000 Einwebnern 21, pen 10 000 bis 20 000 Cinmobnern 24, non 20 000 tre 30 000 Cinmobnern 36, non 30 000 bis 60 000 Ginmabnera 42, non 60 000 bis 90 000 Ginmabnera 48. con 90 000 bis 120 000 Einmobnern 54, bei mehr als 120 000 Germohnern 60 Stabtverarbnete.

In Bundgemeinben bis ju 3000 Einwohnern 12, pell

More has \$600 dinn III. som 10 000 blo 3 In Grabtgemein fohung erhabt merbe

ic Wiestween, T Vin Finem im 250 Scheite peftenten mi Bredenbeim im 1942 Canbuirt (Beorg 5); Wittern Stoffsfroh unt Me nach Wiesbahen Denn Die Schoffen fagmis. - Ebenfall and Dobheim furger Ibn traf eine Gefar - Wie bie Bor ftrofe ju ber Rachen lellen, foll die Turni " Laffee, Rongen bem fieht ber Caal footen for Berfügu - Eine außero

thes, betreffend ein igen Birfasjung für State Biensaben ent Wahl eines Ber te Lechbuer Bo Bismarfring 6", |o Milung per einiger Dor bem Berbungert ich nicht gu belfen, telle murbe, bag bi Den babier ibm get Ramen unterzeichnet

wird auf Dienstag, l

fofen. Bur Berntun

funbenfällebung in e Bab Beilbed. Bunbe tann jeut an ! Bin Otiober b. In. c den, du mit ber po bing erft im Grubie Objebulten ab ein b Sung von Oftober t ein Borbereitungs geprüften länblichen Rettentieiner Berbar merfchalilicher Graus drige er (idelich.)

Bab homburg. Mensch unter bem T 100 und für 1600 D in Spilbelberg entlare Frantfurt. Bor Ballfuhrmert, beffen

Meldjät trug, bas T bon Roll and Reite Frantinct, Drei Pitrunten beim unb delengate day maker Die Anoben maren !! lanbet. Mußerbem 1 Celebra alten noch mid - Die Elfenda Musham ift sin abo

erungun aufgefahre ind nicht verteit wo Berri gewejen, bie e Othern Stigung ben bembeenrich Solgung Mantfurter Arieges Memen 5 Bennen ibiliden Angehelli Beitere brei Dennat Rilliamenbelnitung ! libtlichung einer 20 Conumer Bereine Pripen bie Bereine Den Mogistrar murb Collidanio relf lind militer Bedenring Bertauf Bertauf Deinbeige Bebenten ine Entlicheibung be

this fid ober prins dafi ber frabriffe 2 Coup. Da die Plat Des Sirleges g Ubeldiaffung eine Die erfte Cammiung Dirigination. Melay, this is

nen libogen ber ete fregen, moburds be during madam. Mannen Gerner beb Shinnementoforten Caleman (200) 3 Ju ermuhigtem Pre ber gife Raileritras

Schottlander aus ber berinbren, Die Co cantenhame gebra lehungen erion. · Schwerer D wie ber "Mis. Mits. finger. Die Grana Birth Splitter in un Gensport ins Stron

ebenisgefahrlich perl - Zötigteit be fon ber Rontrolletell mmfterworen und 2. befehlagnahmt. 1313 Cim. 147 Blut leffelm, 2678 Phinh digaretten.

Groß-Geran ther, Dies jeigt ein ausgeführt sit, abstramport berr Beborbe nicht mehr en Beftinden bes Die einzelnen Berfi finder nicht mehr bern mit Juhren o Johiston Buder fin

Die Ergebuille allemeinen Beitut What aus ber Bichaftlichen Berbi in Grage fommenich", "Lehrerinnen-murbe Lehrer Aur Befehning der

einen. Es mirb rge Umrandung ber 1919 ab nicht mebr an nehmen fomohl Reichabantftelle biefe er Umiaufch in den

deanstalt bat am brifburo beichäftigte he ein junges Mabens bewahrt. Die ndig gu feln, in bas fie bie Gewalt über tte fie beinabe felbft Ringende flammerte

g. Das Reichser-r eine Berochnung rienden Wirtichafts ere bie Borfderiften iufrecht exhalten, ba Preisteigerung und unausbleiblich erber Gelbitnerforger ficherzultellen. Die vernber bes Januar ig auf Bezugicheine gentner pro Morgen te bleibt nach Maß.

Bom 1. Oftuber an angegebene, also im nt und Papierftarte abmeiden, für ben Bafetfarten (15.7 1 Brannm gulaffen. Für rigen Abmeffungen bom 1. Oftober an etrage, wenn barin , handidriftlich einert werben.

ih am Fretiag abend Piesbaden in ber er Libgeordneter Dier Glüdlich, die Eres gur Beipredung berte Derr Dr. Ralle Boden bas Gefet er-Streife gegenüber bet Es handle fich babet Man überfebe plelman das Gange für opituliers unter Aufben rabitalen Be-

lution gebe, ohne bab tt melter. Ein Entnde erhobenen Worfeinen Einzelheiten oltes febe beute unixf en Gegnern ausgen ift eine Wirtung t, der unmenfehlichen r. bee Rapitalismus Beitordnung habe fic untürliden menfde hliche Egoismus die dit ploglich erfeten enden ift. Rur burch fen, mas mir noch 19 der Rot heraus ber alten Birticalte lig tit. Es ift a south mirb, baß bit. thel enger sufamment ernehmer und Arbeile ur bas Gebeihen bes ragenbe ging bank

Betrieborotegofels und er an Hand ber non ler Berbanbe biers fiellung con Syatter nichtneibenben Tolgen mngetdynete. in von Betrieberäten den. Gur ben Under fich in bem Berriebe eftellten muffe gegen n. Beitere Borichlage aner, auf die Derauf-ulm. Schwere Beoffen ber Betriebereit hoben. Man tonnt one ihn auch an bem die Entfenburg or Beloftung die Als-citelle, gebe aus einer triindustrie burch ibre Duten und Labnaus tell un gnature gegen ofanjage, jondern unt griffen ber Cogialifie noch beitebenbe Wiele n nuch ben Menbepe auf dem Börge gut flor werden, daß mit Zötrifchaftsleben mie er bereingebracht mer

chluft murbe von bem lichten Entwurf eines ichwersten Bebenten ndes Recht auf Mis-isverhöltniffe gemobet fonbere im Auffichte en Beamten, bei Gitgugeftanben merbeile Rempfe in bie Requi das fcmerfte ge newent Aufftleg ge Ebelten bes Gelegen! rigung Deutscher Mr

fein merbe, unferen

ebner fand mit feinen

wahlen aufgustellen is 4000 Einmobnes n 10 000 bis 20 000 huern 36, won 30 000 000 Einwohnern 65. icht als 120 000 gin

Cinwohnern 12, poll

wann erhalt merben.

fe Biesboben, Infoige einer annunnun Benachrichtigung, bah "un einem im Molbe in ber Rabe ber Bluite gesteigerten folg Scheite geftoblen murben, legte fich ber Sandwirt Beder ans Aroffenheim im Wolbe auf Die Lauer und bevonchiete, ball ber Landwirt Genry finremann aus Erbenheim zwei Magen non fritem Solvito's auflad und abfuhr. Beder folgte bem grubemer? Do nach Biesbaden und meldete bier ben Diebstahl einem Schup-Bunn Die Schoffen verurreilten ben Sofgbieb ju gwei Bochen Gelangetis. - Ebenfalls anderer Leute Soly fuhr ber Batob Debus uns Dopheim furger Sand aus bem bortigen Gemeindemalbe ab.

frohe gu ber Nachricht über bie Unwandlung in ein Barietee mitletten, joll bie Turnhalle nicht ein Barieter aufnehmen, fonbern in in Raffeer, Kongert- und Balthaus" umgewandelt werden Auferbem feht ber Coal an vericbiebenen Tagen Bereinen und Gefellichaften gur Berfügung.

- Eine außerorbenfliche Begirtofgnobe bes Ronfiftveialbegirte wird auf Dienstag, ben 10. September d. De., nach Wiesbaden betufen. Bur Berntung tommen: I. Der Entwurf eines Rirchengefloen Berfalfung für die evangelische Landestirche bes Roufifictiolbegirts Wiesbaben. 2. Der Untrag des evangelischen Konfisteriuma auf Babl eines Berrrauenorates.

fe "Schötter Bapunet wegen Fintermangel unringeillich abgu-peden. Schod, Kiemsbardhung Heimundfrohe 5, wenn geichloffen Bismarfring 6", fo lautete ein Inferod in diner hiefigen Anges-beltung vor einiger Zeit. Biele Bogelfreunde lamen, um das Tier ber dem Berhungern zu ichaften. Der vermutliche Inferom wichte fich. fich nicht zu helfen, zumal er gar feinen Popigei belaßt. Freitzelielle murbe, daß diefen Schribernof der Tapezierermeister Mügust
Ochs babier ihm gespielt batte. Da Ochs das Insert mit sollchem
Kamen unterzeichnet, nahm das Schöffengericht ihn wegen Urtunderfällschung in eine Gefängnisstrafe von drei Zagen.

Bab Weilbad. Die hiefige mirtichaftliche Frauenichule auf bem Bande tonn feit an Die Wieberaufnnhme bes Schnibetriebes benten. Non Ottober d. Io. ab follen 2 Zwifdenlehrgunge eingerichtet merden, da mit ber voridriftsmäßigen Maiben- und Geminarausbilling erft im Fruhjahr 1929 begonnen werben tonn. Es werden abgehalten a) ein band und innbmirtichaftlicher Hilbjahre-Behr-bung von Oftober bis Ende Mary für den Brivangebrauch und bi ein Borbereitungsjahr für die Lehrgange jur Ausbildung non Sepriften ländlichen Sausbeomitnen, nach ben Borichriften bes Reifensteiner Berbanbe und bes Berbando jur Ferberung haus-Birifchafillicher Frauenbilbung. (Raberes ift aus ber beutigen Un-

Bab Homburg. Einer abligen Dame schmindelte bier ein Benich unter bem Bersprechen, fie zu heiraten, 18 000 Mart Bar-Beld und für 1600 Mart Schmudsachen ab. Der Schwindler wurde in speidelberg entlarut und verhaftet.

Frantfurt. Bor ben Augen ber vorbeiftutenben Dienge frante Dienstog nachmittag ein Gauster von einem velabenen Rollfubrwert, besten Kutscher gerabe ein Gepäcklich in ein nabes Beichalt trug, das Pierd ab. Dann schwang er sich findt auf dos Ihr und ritt mit ihm unbebestigt bavon. Die jest fehlt jede Spur Bon Roff und Reiter.

Frankfuel, Drei Rinber ertrunten. Freitag nachmittag 515 Ubr tircanten beim unteligten Baben im offenen Main bie Sohne urben und Spilneich ber Glücklingefamilien Geibert und Seilborn. Die Knaben maren 8 und 9 Jabre alt; ibre Leichen find bereits ge-Anbet. Mugerbem ilt noch ein beitier Junge ertrunten, bellen Beldje aber noch nicht gefunden murbe. Die Erlenhabndirettion teilt mit: Boliden Bebra und

Anebach ift ein abgeriffener Teil eines Giterzuges auf einen Ber. mengug aufgefahren, Einige Wagen wurden beiendbigt. Berlonen binicht werten worden. Borübergebend lind familiche Geieife ge-Derei gewefen, bie aber jum Teil bereits wieder im Bertehr find.
Die Stabtverordneten Ber,ammlung bewilligte in ihrer Mien Situng ben Stodioerordneten eine jahrliche Dienftauf-Schosenficioligung von 800 Eft. -- Für die beimfebrenden 5000 Frankfurter Ariegsgesangenen seden jeder Jumilie eines Be-angenen 5 Zeniner Solg unengebilich gugewiesen werden. Den Abiliden Angestellten wurde die binberige Tenerungszulage für Beitere brei Monate bewilligt. Die Dedungsfrage für biese neue Biffipmenbeloffung foll vorläufig underlihrt bleiben. Mit der Berfiblidung einer Angahl gemeinnunger, aber frengiell leiftungs-Modiger Bereine mirb nummehr ber Uniang gemacht, Borreit Berben bie Bereine für Kindergarten und Kinderhorte fogialifiert. Den Magitrar murbe aufgegeben, weitere Bereine, die für die Berablitchung reif find, numbalt zu machen. Eine Frage von grunds Ablitber Bedeutung murbe durch die Ablehrung der Wagiftrats-vologe auf Berlauf frabtilder Grundstücke entichieden, abmobi lich Prointige Bebenten aus ber Berfammlung bogegen erheben, bie

bas ber ficbrifche Boben Gigentum ber Augemeinheit fei Camp. Da bie Bloden unferer neuen Bimrefirche auch Mer bes Rriegen geworden find, fo bat Berr Pfarrer Ridolai bie übeichaffting eines murbigen Gelautes in Unregung gebracht Die erfte Sammlung bot bereits bie Gumme von breitaufenb Mart

ine Unticheibung non Sall ju Sall verlangten. Die Debrheit ent-

bieb fie aber peinzipiell. Gie muchte babei ben Grund an geliend,

Molny, Wie in den Ranbarftabten werben fünftig bie einzelbin Quagen ber eteltrifden Strafenbahn Rummerbegeichnungen lengen, wodurch die beiberigen Aufichritten, die die Streden Einrich mochen, überflöffig werden und in Begiall fommen lannen, Jerner beichtoff die Deputation, neben den Arbeiter-Lounemeneslarten und den "Anipotarten", für Perjonen, deren Einfammen 3000 Met. im Jahre nicht überichreitet, Monatelarien

b ermiftigtem Breife auspigeben.
- Ibbiicher Untail Donnerstag vormittag wurde an ber Ede Roiberftrafte nich Rocinoffer bie 58 fabrige Bitme Morin Schuttlanber aus ber Greisfenfauftraße von einem Muto erfaht und Berfahren. Die Schmerverleite murbe pon ber Santidismache ins trantenbane gebracht, wefelbit fie am Rachmittag ihren Ber-

tegumgen celan. - Schmerer Ungiliefelall, Frangoffiche Gulbaten verluchten. Die ber "Da. Mng." berichtet, am unteren Ende des Flachatens tine Handgrungte in ben Abein gu werfen, um baburde Filiche gu Bur Die Gennale erpfebierte vorgeitig und verlabte ben Werfer brech Splitter jo urglinflich an der Bruit, baf ber Iob auf bem Megort ins Strantenbaus eintrat. Ein zweiter Solbat murbe thensgejöhrlich perletit.

Tängfeit ber Kontroftftelle. Im Monat Auguft 1919 find ban ber Routrollitelle bes ftiibtifchen Amtes für Kriegewirtichaft an famftermaren und Baren, Die im Schleichhandel erworben maren 1. a. belchlagnabent worden: 7981 Phund Fleifch und Fleifchworen, 1200 Cier. 147 Pfund Butter, 1260 Pfund Wehl, 4905 Pfund Rar-leiten, 2678 Pfund Schotolobe, 3152 Patete Lobat, 207 780 Stud diguretten.

Grof. Gerau, Rein Budertransport ift auf ber Babn mehr ber Dies zeigt eine Befarmimachung des hiebigen Kreisomts. in ber ausgestährt ift, bah die Beraubungen von Juder auf dem abetransport bermufen überhand genommen haben, bag bie Beborbe nicht mehr in ber Lage ift, Die gestoblenen Mengen aus Beftanben bes Ronmunalverbandes für Die Folge gu erfeben. Die einzelnen Bertaufoftellen im Rreife merben baber erlucht, ben fluder nicht mehr burch bie Babn transportieren zu laffen, fandern mit Judeen am Plati abboten zu mollen. Erfan für gefahlenen Juder findet nicht mehr flatt. Das find in der Zat nette

# Bermischtes.

Die Ergebuille ber Deipziger Melle find nach ber "Deutschen undemeinen Zeitung" febr aunftig Infolge bes Cinareriens ber nundechaft aus ben bisher feindlichen Stanten find die früheren Richaftlichen Berbindungen wieder angefnupft morden. Die Ein-

2000 bis 5000 Cimmohnern 15, von 5000 bis 18 000 Cimmohnern | Majer das Berdamerifa und Evalund baben Unftrage erleift. |
18, von 10 000 bis 15 000 Cimmohnern 21 Migfisber. | mahrend die Franzo, en in ber Ouupilache lich zu intereichten |
In Stadigemeinden tonn die Jahl der Stadielte burch Orts- fuchten und die Erbeitung von Bufregen burch Befahrt. plate in Musficht fielben. Die Imeritaner haben großen Beharf. namentlich in Bergellan geltend gemacht. Auch Sabamerta. Dia-lien, Spanien und Beten waren unter ben Einfaufern vertreten. Bies die Bereifigung der It subfundichaft an der Melle anlangt, jo wur fie gurufhaltend, webi in der Erwartung des balbigen Mibames ber Breift.

> 2 Millionen Gifer Wein für Deutschlund. Dem Sanbitus fur Beinesport des Kuntons Wallis in es gelungen, ein Standelsah-tommen abzulchließen, zweds Export von 2 Millionen Litern Ballifer Beihmein noch Deutschlund. Der Export kegonn am 26. Bugult. Ber verlautet, beirägt der Exportpreis L.35 Francs, bas mare nach bem beutigen Stunde ber Baluta eima 5 Mart für bos Biter.

### Butties Mieriel

Boppart. Ein bier auf Beineh mollenber 12 jabriger Sunge rettete einen in ben Rhein gefallenen Jungen vor bem Tobe bes Extrinfens

Der Mord in Neuwirb. Die in Soft genommene Bitwe Boding bet, an Die Beichenwille ber Ermorderen geführt, Diefe als pon ber Dinn Eder herrührend, unerfant. Gie legte unter ber Buche der Beweife ein Geständnis ab über die Musführung der Dat. Doch ihrer Ausführung foll bie Ding Eder an Arömpfen ge-

Der bebeutendfle englische Bolfervechtslehrer Dr. Convernce ift, mie Bondoner Blatter melben, geftorben Der Reverend Tho-mas Sofeph Bawrence, ber mit 23. April 1849 geboren war, galt in englijden und ameritaniichen Areijen ale eine Mutorität in allen Fragen bes internationalen Rechts

Cine zweite Mrifa-Expedition bes fjerzogs ber Abruggen, Wile "Glorinie d'Italia" melbet, bat der Herzog der Abeuggen ein Rüd-tritiggefuch als Abmirel eingereicht, um die Berbereitungen zu einer gweiten Afrita-Egpebition treffen gu tonnen, die Diesmal ber Ceforfchung bes oberen Uebi Chebmi-Gluffes gelien foll.

### Reuefte Nachrichfen.

Rudfehr Madenjens. my 21 m ft or b a m. 6. September. Wie Die "Timen" aus Bagbab melben, wird Madenfen und fein Stab worgen nach Sch toniti abreifen und fich von bort nus nach Marfeille einschiffen.

Conling fiber ble Decontwortlichfelt Wilhelms II. my Amfterdam, 7. September. Rad einer Melbung ben Preh-burd Rabio aus Annapolis erflärte Laufing in einer Rebe über die Berbandlungen ber Friebenstonferens beguglich bes vorgeschingenen gerichtlichen Berfoltzens gegen ben früheren beurichen Katier, es lei vom ersten Augenöllet am ersichtlich gewesen, bas des Mitglieder der Kammission entschlossen waren, von allen anderen den Kalier vor einen internationalen Gerichtebol zu gieben. Drei Unflagen fomnten gegen ihn erhoben werben, numlich, bag er far ben Urieg, für bie Berletjung der belgifd-luremburglieben Reutenftlat, fomle für flogrante. Berlehungen der Arreusgedenunde durch deutliche Streit-früfte verantworrlich ist. Die Kommission habe mit der Unter-luchung der strafrechilichen Berantwortung begannen, ist aber ichliehlich einstemmig zu dem Ergebnis gelangt, das es nicht möglich fein mirbe, ben Rnifer für ben Ausbruch bes Artegen ober für den Cinmarich in Belgien und Lugemburg ftrafrechtlich gu berfolgen. Die Rommiftion erkannte zwar an, baf ber Raifer ein moralliches Berbrechen gegen die Menichheit begangen hat, fab fich aber gleichzeitig genbiigt, ju erffaren, bah es tein politives Gefen gebe, burch bas bas Berbalten bes Raifers ju einem ftrafbaren Berbrechen geftempelt murbe.

Explosion von Munitionsportaten. my Reumteb., 7. September. Gefteen furz nach mittag er-plodierten, laut "Robl. Zig", die in dem ehemaligen Zenglager auf-gestapelten Municionsvorrübe aus die jeht undefannter Urfache. In dem Betriebe waren 200 Arbeiter und Arbeitertinen beschäftigt. non benen, fomeit bis jeht festgeftellt werben fennte, einige verlett murben, Getotet murbe niemand. Die Arbeiter und Arbeiterinnen murben fefort von ber Ungludoftelle in Automobilen meggefahren. Die Explosionen und ber Brand bauerten am Rachmittag noch an. In ber Clobt Reumish wurde grober Schoden angerichtet, ba bunberte von Schaufenstern und taufende von Jenftericheiben in

# Der Giebente

Brivathaufern gertrummert worben finb.

Roman von Elsbeth Bordbark.

(Radbend verboten.) (26. Fortlegung.) Ur fab ibr, fiber ben Ion ihrer Stimme frappiert, ins Geficht;

o geigte eine tiefe Bloffe. Da erichtat er. Satte er etwa feichtfinnigerweife ein Feuer geichurt, ohne es bisber auch nur im entfornteffett zu ohnen? Wie follte er bem enigegontreien, ohne zu verlegen? Ihre Anglt um

ibn rührte und bebrudte ibn ju gleicher Beit. Gie fürchieten boch nicht - buft - baft -Doch - ich fürchtete es - tropbem ich melf, was Gie leiften tonnen. - Gie waren ju follfühn, und es ift unverantwortlich, fein

Leben aufs Spiet ju fegent fügte fie vorwurfevoll bingu. Es gufte um feine Lippen. Sie überichunen bie Gefahr, guadigfte Ramteife. Rein - neint beharrte fie, und fragte bann ploglich: Warum

inten Gle ban? Weil ich bagu aufgeforbert murbe! ermiberte er eimas be-

In diefem Augenblid fprengte Graf Rechau beran und machte bart vor ber Romteffe bolt. Darf ich bitten, Gnabigfte? Gie verfprochen, meine Portnerin

Sie fah ihn eimas fonfterniert an. Go? Beriprach ich bon? Ratüriich - natürlich! frimmte fie gu, ale fiele es ihr erft jest ein. Ich bin jogleich bereit - entschufdigen Gie mich nur für Minuten;

ich habe Geren Geeger nur einige Muftrage für bie Grafin Geralffeln gu geben. Dit einer boffieben Berbengung ritt ber Graf gurud.

Die Baure ordneten fich jum gemeinfomen Ritt, und fo ging es binaus in fluttlicher Navollede.

Uribert ritt an ber Geite ber bionben Romteft Raufenberg, bie bem jungen Majorateberrn eine aufrichtige Reigung entgegen-

Er merte es nicht, ober wollte es nicht merten, und feine Giebanten waren auch beute nicht bei ihr, trogbem er bicht neben ihr ritt und fich mit ihr unterhielt in nichtslagenden, phrajenhalten Borten. Das Blut fachte ibm nach immer in ben Abern von ber vorbin erlebten Szene. Und er, ber den junverschämten Rect am liebiten aus ber Gesellichalt gewießen haben murbe, wenn er fich bedurch nicht vor den underen Herschaften blamiert hätte, munte zu seinem Berbruß mahrnehmen, daß seine Schwester Linda neben ihm ritt unstatt mit Graf Recham, wie es parbin bestimmt marben

Im erften Mugenblid ichof es ibm durch ben Giun, biefer von Linda jo offen befundeten Bevorzugung des Hauslehrere mit einem Machtmort ein Ende gu bereiten, benn barin lag eine Rranfung für hn. Er unterließ es jedoch aus einem ihm felbft untforen Empfinden beraus und versuchte, feiner ichlechten Laune und beines

Mergers Herr zu werden. Auf bem guerft ebenen Wege ging es im Golopp pormario. Arivert mit Speria von Nautenberg batten fich un bie Tete gefeht und nahmen die Führung. Die anderen folgten paarweife, Linda, ie es pefchiett einzurichten gemußt batte, als festes Baar mit Seeger gu reiten, bielt ibr Pferd nach turger Strede Galopp gurid. Den Gegien Reegow ichien fie vergeffen ju baben. Seeger pohte

fich the bollich an und fo gerieten fir bulb ins Syintertreifen. Ich baffe biefes Guloppreiten, jagte fie jeit, ihr Pfecd nüber gu bem jeinen brungend, nicht ein vernünftiges Wort tann man gu-

fammen fpreden. Meinen Bie nicht auch, herr Berger?
Beibftverftunblich, gnabigfte Runteft.
Ober - fie folgte feinen Bilden - haben Gir Sorge um Obre Biglinge? Die fieben unter ber Mufficht bes Rontenberger Rotte lebrero. Wie ber Mann ju Pferbe figt, und bigegen Sie - nun, Die find ja and eine Aumahme in ber Nategorie ber Sausiebter.

Sehr ichmelebelhaft, gnabigite Aventral Ur verbeugte fich lathenb.

Miffen Gie und, baf Gie meinem Braber beme eine empfinbliche Rieberloge beibrochten, bie er Ihnen nicht fo fibnell vergeffen spirat fubr fie jort.

Das follte mir leib tun, antmortete er gelagen. Er mirb fich bemühen, biefe Scharte auszumegen, wenn viel-

leicht auch auf einem anberen Gebiet, Linda mußte felbit nicht, wie fie ju diefer Meufterung, Die ihr fast wiber Billen auf die Lippen getreten war, fant. On ber nach-lten Setunde ichrie sie vor Schred auf. Wein Himmel, Herr Seeger — was moiten Die denn? Um ein Haar maren Sie und das Ajerd den Adhang binumbergektürgt

Mardings, ich war unporlichtig, gab Sorger mit belferer Stimme ju und flopfte feinem Fucha, ber verungligt ichten, ben Hall Dunn ritt er ichmeigend, wie in Gedanten verlunten, neben

Die mart ihm einen verfteblenen Blid zu und argerte fich, baft er beute mieber io mortforg wor und es felbft an bem gemobuten Spott fehten fieß. Und es begann fich in ihr etwas ju regen, was fie quotte und bem fie nicht ben rechten Ausbruf gu werleiben wußte. Ihr weiblicher Inftintt fübete fie jeboch auf eine Fahrie,

bie ihr bas Blut in die Wangen trieb. Ueber welche Brobleme finnen Sie wieder nach und mabin wandern Ihre Gedanten? fragte fie ihn.

Er fah fcmell auf. Bergeibung - mas befahlen Ginbbigfte -

3ch befahl gar nichts, fagte fie ummutig und ein wenig immaliend, aber ich finde es wenig rittertich, in Gegenwart einer Dame feinen eigenen Gedanten nadzugeben, anftatt fich ihr gu

Mb! Run blitte es boch wieber luftig in feinen Mugen auf. Gie gefrei ihm beute, mo fle ihren Sochmist und ihre herableffende Bürbe abgeftreift hatie und fich to natürlich und ellen gab, belfer, ifs je, und die Luft, lich mit ihr zu neden, übermog jebes undere

So bitte ich alfo -- boppelt um Bergeihung! tuhr er fort. Aber wenn Gnödigfte fich in melner Gefellichaft langweilen, fo ichloge ich

Sie find ein umqueftehlicher Menich, fiel fie ibm ine Wort. 3ch batte nicht mit Ihnen reiten follen.

Er fob ibr von unten berauf ins Geficht, und als fie in feine lachenden Augen blidte, patte fir wieber dan rutjelhoft Ber-langenbe, Brennende: nur einmal biefe Augen aufleuchten feben, von einem anderen Belühl befoelt, als jest, frei pon Gpatt unb Mederej.

Sie gitterte bei biefem Gebanfen, wie fie gegittert batte, als er die Florida jo tellfatu ritt. Und um die Empfindungen por ibm gu verbergen, lachte fie übermutig nuf. Gie fing ihrerfeite an, ibn gu neden, zu plaubern, zu lochen, und rift ihn mit fort, bie fie wieber in ben luftigen Wortfring mie fruber gerieten, ber fo amufant

und fesielnd war, bas fie alles unbere breum vergaßen. Mit glübenden Abangen und bligenden Mugen tomen fie enblich vor der Ruine auf der Logerfielle an. Die übrigen Gerrichoften waren bereits eingetroffen und immmelten ihre Pierbe. Genf Reegam warf einen finsteren, eifersüchtigen Blid zu ihr

himsber, und auch in ben Augen ihres Brübers las fie einen Bor-wurf. Sie rebete fich aus, daß ihr Pjerb fich ben finh verstaucht und ben Golopp nicht mehr batte mit wachen fanzun. Sie babe barum Berrn Geoger gebeten, mit ihr gurud gu bleiben

Rach turger Raft brach man gum Beimweg auf, Dienmal mußte Linda notgebrungen an Graf Rechows Seite reiten. Geine verfiedt eifersuchtigen Bormurfe lieften fie fall, und feine barout folgenden Schmeicheleten und gurten Anfpielungen waren ihr falt unertraglich. Rur als er eine fpottende, berab egende Bemertung auf ben "ichneibigen hauslehrer" wagte, bligten ihre Mugen ihn berausforbernb an.

Und boch bat biefer Sounichrer alle anderen, beinte in ben Schatten gestellt!

Rad blefer Untwort machte fich eine Beifte Berftimmung wolfden ihnen bemerfbar, Die durch bas Eintreffen auf bem Schlofthof in Stolzenau eine willtommene Unterbrechung erfuhr. Geoger ritt gu Linda beran und verabichiebete fich ban ihr mit

einem Handbuk. Uber, Gerr Gerger, rief fie enttaufcht, Gie werben boch jum

Souper bleiben? Dante verbindlichft fur Die Chre - es murbe gut fput für Die Rnaben merben.

Sie verfuchte, ibn mit freundlichen Blorten gum Bleiben gu bemegen, aber vergeblich. Er minfte ben Anaben, verbeugte fich nach allen Gelten und

ritt sum Tor. Warum bleiben wir nicht? fragte Eberhard unmittig, als fie bereits außer hörmeite ber anberen maren.

Du hortest es ju - en murbe ju fpat merbent antmartete 36 - mill aber bleibent frieft ber Rnabe tropig beroor, Die

Raufenberger bürfen es auch. Seeger manbte fich ibm bolb gir. Co - bleibe! Stort Deing und ich reiten fieim.

Done fich noch weiter im ben gang verbiofiten Inngen gut fummern, lieg er fein Pferd ausgreifen, und, Rart Being auf feinem

Bonn an ber Ceite, eitt er in den Blald hinein. Eberhard hielt fein Pferd gurud und ftarrte ben beiben nach. Trogige Tranen ftiegen in ihm auf Barum befahl er nicht einfach. Du fammit mit! Warum war es ibm fo gleichgültig, was er tat? Er murt feinen Blid nuch bem Schloffe gurud, mo bie Reitfnechte loeben bie Dierbe fortführten, und bie berrichaften nach bem 3nnern gingen, unter ihnen auch feine Freunde Suns und Joachim von Rautenberg.

Ur batte bie Luft verloren, ibnen ju folgen. Eine Beile martete er noch, bie bie beibeit Reiter einen weiteren Boriprung batten, bann ritt er langiam hinterbrein.

Mis er gu Saufe anfam, fund er Stort Deing icon bei ber Muster, mit der gangen finblichen, überiprubeinben Bebbaftigfeit die Bergange des Toges ergählend.

Muni, bas borieft Du feben muffen, lagte er gerubt, leine leuch. enben Senberquaen auf Das iddeinbe Geffent ber Mitter heltene, mie Geeger bie Fferibn banbigte! - Alle Berren, auch Onfel Urtbert, batte fie abgeworfen, er ober ritt to grokarrig, und ite mogte unter ihm nicht ju muden. Eberhard war gang blag, und ich habe auch gezittert, und Tante Einda erit! — Aber nachber baben fie ibn olle begludmunfet, und Tonte Birbn ritt ben gangen Beg mit thm umb.

Guten Abend! fonte Cherhard in biefem Mugenblid und trat gu feiner Mutter, ihr görtfich bie Sand fuffenb.

Eberhord, Do bijt auch icon gurud? fragte Baltraut erftaunt. 3d borte, Du wollteft noch auf Stolgenau theiben! 3d babe mich anders befannen, Mutti.

Rart Being ergoble mir joeben, boft - baft - Cuer Bebrer - Geritten ift mie ein Ravalier! rief Cberbard ein, Cine Biamage für Brat Stolgenau, fich von einem - Dauslehrer befiegen gu laffen - erbarmlicht

Cherhard! rief Baltraut ermohnenb. Cherhard murbe glutrot und beugte fich gu feiner Dlutter

Gie vohm feinen Ropf in beibe Sanbe und tufte ibn auf bie Stien. Db fie abnie, mas in ihrem finigen, frohigen Anoben parging, ob fie Die Regungen feiner jungen, fproben Saele ver-

am nodiften Morgen beim Grabfrid fab fie Geeger jum erften Male feit jeinem Ditt und Stolgenau. Ge ertundigte fich nach ihrem Befinden, ober im geringften auf

ibre geftrige Abiage onipielen gu toollen. Sie errotele leicht.

ihren Gruhl em gebedten Grubftudutifc mieber und mintie ibm mit ber tiank leinen gewohnten Blas ihr gegenüber einzunehmen Die Rinder metren nach mitt bur Stelle

Wie lit burre, baben Gie fich gestern gut unterhalten, ling fie an und nahm ein Brotchen aus ber Schule, bie Anaben maren gang und von Erlebniffen.

Un todjelte ein wenig.

Ich glaube mobi, ban fir fich aut omlifterten, bestätigte er. Und Sie't frogte fie und fab ihn foricend an.

5.07 - Rim - ale fimpler Sousiehrer tommt man fich in lotter Gefellicheit immer eines - beplaciert vor! Die horeite beiremdet auf. Dus flang ja gang eigentümlich.

fost mie Speil.

Dab burte nber boch, bab man Sie - allerfolis ausgeichnete, bab Sie greeffermaben ber Delb bes Tages waren! Bei ben leigten Worten inchelte fie, aber bas Rot brannte noch

immer auf thren Bangen.

Beil ich - ihnen ein Beines Reitertunftftudeben vorführte. lagte er nichtnettenb.

Damit butien Gie auch eine glangenbe Probe Ihres Rannens ubgelegt. Wa baben Gie einentild fo reiten gelernt? fragte fie ale Undbigfte Gratin miffen, baft ich mich - uit meinen Jog-fingen - ofei auf Reifen befand. Bir legten oft große, ingelnnge

Streden burch Bieften und Steppen gurud. Davon millen Gie mir einmal Abberes ergablen, Berr Gerger Im Clrumbe munbere ich midt, baft men loldte Zumutnogen, die boch mir Ihrem eigentlichen Beruf nichts zu tun baben, an Ste

- Gie mugen recht baben, und bennoch muchte ich biefe Beit in meinem Leben nicht miften. Abwechleind und lehrreich war fie, und ich bin nicht batu geschoffen, ein beichaulichen geben zu fichren. Die muß immer mitten brin fteben, fampfen, ringen um etwes, bas ben Breis inber.

Dus legte flong leibenichgitlich und vermirrie fie. Min - man mar ber gestrige Brein? fragte fie feife und ein

Gefteen? Er ich fie verftanbuistos an. Ich tam nur einem Muniche Graf Raufenberge noch, als ich es mit ber Gloriba ver-

Und - barum legten Gie Ihr Leben aufe Spiel?

Richt bod - ich mar meinen Giegen ficher!

Das - icheinen Gie immer gu fein! Er fühlte, wie ihn bas bien nach bem bergen ichoft und es fromilich liegten nuchen. Die geftrige Szene und Gent Aribert liegen vor ihm auf, er fab ben baberfüllten Blief und fichte mie gestern ben reideinben Bunfch, fich mit ihm zu moffen.

Die ieren, gubbigite Grafin, erwoberte er mit gedampiter Stimme, micht immer bie ich bellen ficber. Aber wo ich fampte, be legg ich meine gonge Straft ein, bu wante und weiche ich nicht, ba fifirme ich auf bie Sinbreniffe ein, und wenn fie fich bergebach por mir auftilemen - ba ringe ich bis zum leigtem Atemauge.

In bie em Angenbint bitmete fich bie Tur, und Cherhard und

Mart Deing broten mit einem Gutenmorgengruft ein, Geoger fab nach ber ilbr. Die Annben maren auf die Minute jur Stelle. In Diebtsichheit haute er fie alla gewähnt, Rialtrauf flingeite dem Diener, der den Kathee bruchte. Das Britfilld murbe unter wenigen, allgemeinen Gefprachen einge-

mobile gum Unterright.

Mine Sturbe Ipater ließ Graf Mribert von Stolgenon fich feln Pferb vorzühren, und ein nach Gerolpein,

Co tite ihn nicht langer babeim, er mußte feinen Zweilein ein Ende machen, beraus aus dem unertruglieben Juftanbe, in bem er fich ichon felt langer Beit befand, fich enblich Gemisbeit ver-

Roch wirfte bie geftrige Chene mit Geeger in ibm noch. Der Imang, ben er fich feinen Gulten gegenüber batte auferlegen muften, um nicht zu verraten, mie fehr fie ihn albeitett hatte, war ge-

wichen; er machte feinen Gefühlen Luft. Diese Acenheit von dem Bauslehrer, ibn, ber eis ber befte, femeiblafte Reiter in feinem Regiment gegotten batte, berartig gu plamieren! Bas nur bem alten Rantenberg einfiel, ihn fo augenallig gu begunftigen? Der ichien einen ordentlichen Borren an bm gefreifen gu baben. Eigentlich mubten fie alle es ibm peribeln, bog er fie burch einen Gnustehrer in ben Schatten geftellt Doch der Mite war nun einmal tonangebend an ber Rachborichelt, bem mogte niemond zu miberiprachenb. Ein Gilld mar bog Boaltruit nicht auch noch Zeugen biefer Riebertage gewejen

Grauen lind in diefer Begiebung oft unberechenbar. Das hatte er an feiner Schmefter Binda gefeben. Das fisige, hochmutige Madchen, bas bisber über bie Manner gespotrelt, fie hochfiens als Mittel um Bwed betruchtet und vor allem nur ihresulrichen als berchtenworer ungesehen batte, geichnete ben Sauslehrer gestern in einer Weite aus, die muffallen muhte. Er hatte sie eigenlich bieserhalb beute gur Nede stellen wollen, und er bann boch untertaffen. War er es nicht geweien, ber fie immer nach Gerolftein geichicht, in einer noch uneingeftandenen beennenden Cifertucht? - Bar ibm ber liebne Flier gwijchen Linda und Geeger nicht wie ein Schun gegen etwalge andere Röglichteiten erichienen, die er jethst bienverbeumn nannie und davon er body nicht fostam?

Die gestrige Demartigung verguh er bem Mann, ben er tief unter fich liebend meinte, jedoch nicht, und wenn er erft bas Recht hatte, in Geralftein gu beftimmen, bann follte es feine erfte Borge ein, Soeger gu entiernen. Denn auf andere Weife mar biefem Renidien, der flete to mingefindit höllich, gewandt und anigfatt war, nicht beiguforemen.

Dit folden Gebanten ritt er burch ben Balb bem Sachbar-

Cr hatte ablichtlich bie Bermittagsftunde gemablt, mo er Steger beim Unterricht mit ben Anaben mußte. Go war er nor unlieb iomer lleberraldung licher, um jo mehr, als er, von ber Partielle famment, auch feiner Mumelbung bes Dieners bedurfte.

Bor bem Tor angelangt, fprang er ab, um es zu öffnen, wie feben gewohnt, fein Bierb im Bart an einen Baum gu binber. und bann gu Guf gu Waltrauts 3immer nach bent Schiof gu

Bu feinem grengenlofen Erftaunen fand er bas Ter verfchieffen, und in febr er auch baren elittelte, es gab nicht noch. Geine Bermunberung und fein Merger barüber emtlodien ibm ein paar fribline Blide, aber fie offneten bas Tor leiber nicht. Da bas Gitter, um binübergufferiern, gu boch mor, mußte er fich mobi ober ubet entichliegen, burch ben haupteinnang bes Schloffes Einlaft gu ber Gellebten Gemachern zu begehren. Geine Laune murbe burch biefes hindernis nicht verbeifert. Wiftmutig bestiep er fein Bierd mieber und ritt noch ber ent-

Dande - ich befinde mich febr mabl, autwortete fie, fieft fich auf 7 nemmen, bann ftand Geger auf und ging mit ben Alobern mie ge- ! gegengefesten Geite jum Schloff. Den Reitfnecht, ber ihm bas Pierd auf bim Schlofibei por ber Rampe abnahm, fragte er, marun bas Barttor grichloffen mure. Der finent muste nichts baner. und bem Blener, ber ibn im Beitibilt empting, mochte er nicht betreien, boh er von der Partieite batte tommen wollen.

Boltraut empfing ibn auf ber Terraffe, von ber aus mas einen großen Leil bes Borfes überfeben und auch gefeben metben Sie mar fein Det ju einer intimeren Austprache, mit

Uribert be verhoute. Sie tam ibm auch jo unbefangen entgegen, bag ibm ber Dul fant. Er iprach gunachft von feiner Entibufdung, Die ibre geltrige Abfage ibm bereitet hatte.

Gie feben friich und mobi aus, Gruffer, mar Ihr Umpohlbefill ben boch nur ein Bormand für einen tieferen Grund? fragte ef organital du

Db, nein boch annwortete fie mit einem leichten Erröten, bei ibre garte Wefichtefarbe bob und fie noch liebreigenber ericheinen Wenn ich mich auch fonft mablbefinde, mehre ich, bag gin Reitterling jest noch verfriiht mare und mir botte ernftlich ichabes

Des jagten Gie mir icon neulich, Grafin, und ich mare alles binge untrölllich gewejen, wenn Gie irgent einen Schaben of Ihrer Gejundheit genommen halten, bangt boch ban ihr mein sigenes Wohl und Wehe ab.

Sie foh ihn befremdet, aber mit einem Lacheln an. fichten Sie benn nicht, was Ihre Gefundheit für mich bebei-fragte er in beibeichaftlich gedampftem Lon weiter. Fieber buft babe ich darauf gewortet, ich babe es geahnt, baß Sie gefund werben murben, geahnt, gehofft, barum fuchte ich Sie gu beftimmen, fich pan einer Mutpritat behandeln gu laffen, und Gie nahm plogtich ihre Sand in die feine und brudte fie - Sie baben meinen Bumich erfüllt - vielleicht von bem gleichen Berlanges getrieben - heimtich beben Gie ben Argt gu Rate gezogen, eine Aur gebrundt, um mich mit ber vollenberen Tatfache gu über raiden, benn biefer Umftand nibt mir ben Dut, nun, nachbes bie es frindernis beleitigt ift, enblich von bem gu fprechen, ma meine Cerie ertifft, und was Gie langft erraten, gefühlt haben mit fen, Baitraut, ich verebre - liebe Stel

Um Gottes ariven, Gruf — was tim Sie? ! viel Walteaut, aufs tiesste erschreckt, und entzog ihm ihre Hände, die er ergrissen hate und mit Leidenschaft an jeine Lippen und dann an seine Brus

Ich tie, mogu mein Derg mich treibi! lagte er, fich ihre Schred unbers beutenb. Geben Gie mir bas Richt, Gie in mette Urme ju gieben, Sie gu hallen, gu ichaben fur bas Beben - fpri den Gie bas Mort, barauf ich mit Gebuluft warre - machen Gif mich jum gludlichften Menichen ber Erbe!

Baltraut war leichenbiaß geworden, Eine Schwache, wie fe feit ihrer Arantheit nicht mehr gefühlt batte, überfiel fie febunden fang. Ste ichlog die Augen, um fie gleich baraut wieder anglios

Derr Graf - ihre Stimme flang gang tonlos, und bie Worlf wollten tann über ihre Lippen - Sie baben mich erichreckt überrolcht. - ich batte feine Mbmung - ich meinte - giaubte dah ihre Berehrung anderer Ratur - ich münichte, es mare ubbi fo meit gefommen.

(Northekunn folgt.)

# Umtliche Bekanntmachungen der Stadt Hochheim am Main.

### Befonntmodung.

fire Director, ben 9. September lib. 3s., vorm von 8-12 Ubr merten im Rathnunteller Anrioffeln abgegeben, bas Blund pu 26 Dig. Abgezählten Gelb iff unbedingt mitzubringen. Suchheim a. M., ben 3. September 1919. Der Magiftent Dr. Doelleler.

### Behannlmodang.

Infolge anderurenber Steigerung ber Schlachtviehpreife ift ber Arens gegreungen, die Jielichpreife zu erhöhen. Es mird daher betrimmt, dan der Breis für 1 Pfund Rindfleisch mit Anschen 3.20 Mort betragt. Der Breis für das Pfund Ceber. Biut und Jeischaurft wird auf 2.50 MR. jestgrießt. Die Breise für Kald. Dummelund Consempleth find amerandert gebileben. finftheim u. D. ben 5. Septimber 1910.

Der Mogificat. Dr. Doeffeler.

# Anzeigen-Teil.

fin Cannstag, ben 20. September b. Je., vorminage 11 Ubr mirb bie Gelb. wid Walbjagd ber Gemarkung Riebrich im Rathaufe ju Biedrich, Zimmer 21, auf bie Dauer won 9 Jahren öffentlich meiftbietend perpaddet.

Die Fridjagd innight ca. 716 Settar, die Baldiagd ca. 335

Die Bachtbedingungen liegen im Rothaufe babier, Zimmer 22. jur Cieffiet offen, ober werden gegen Einfendung von 1,20 Mart Seprelbgebibren (einfahl, Boren) liberfandt.

Biebrich, I. Cepliember 1919, Der Magiftrat.

### Jago Berpachtung

Die Inabengung in dem Ingdberich der Gemeinde Mebenduch mit einem Stächenichall von 304 hebtar Seld und 120 Hebtar Woldmud am Menting, den 22. September da Ja vormittags um 12 ilhe im Unthina hierieligi describe melibietend auf die Dauer von 6.1. Jahre von pocitet. Den Dochtgelande befindet jich nahe an der Balmitation fluringer-Mebenhach

Die Duchibedingungen werben im Cermin bekannt gegeben und können aus vorlier bei mir einselthen merden. Mebenfind, den fil Sezel 1440

Der Jagtporficher: Pfeifer, Bürgermeifter,





Heute entichtiel fanit noch langerem fielden, mein lieber Gotte, unfer guter Vater, Schwiegervater und Grogonter, Herr

# Johann Martin Stein

Schloffermeliter

lm 73. lobensjobre.

Bochheim a. III. den 6. Sept. 1919.

In thefer Tropper: Dorothea Stein geb. Blum, Martin Stein, Bertha Stein geb. Schmidt

und 3 Enkelkinder.

Die Beerdigung findet Dirmstog, den 9. September vormitiges 11 Uhr ftuit,

# Danklagung.

Für die pielen Beweife herzildier Tellnahme beim Gloicheiden meiner innigitgeliebten Frau, unierer lieben Cociter, Schweiter, Schwägerin, Cante und Baie, Frau

# Foletine Burkhard

geb. Müller

lagen wir allen Verwandten und Bekannten, insbefondere Berrn Piarrer fiuel für feine troftreichten Worte am Grab, dem Hulfichtsrat, der Direktion und den Beamten der Koltheimer Celluloje- und Papierlabtik B.-G., lowie für die überaus zohlreichen Blumenspenden unsern herzlichiten Dank.

> 3m Namen der fleftrauernden Blnterbliebenen: Peter Burkhard.

Bodhelm a. Main, 7. September 1919.

# Bad Beilbach

Der Unterricht mirb jum Chiober bi. 36 mieber aufgenammen A. haus- u. landwirtichafil. halbjabrelehrgang

B. Gangjähriger Cebrgaug gur Borbereitung für ländliche Bausbeamtinnenfeminace. Die vorfchriftsmäßige Maiben- und Semingrausbildung beginnt

eelt Speil 1920. Haberes und Comelbungen an Fran b. Fragffein, Bad Beilbach bei Florsheim, Begiet BBicobaben.

### Mebreve 3immerleute

Schirm-Reparaturen

und Schreiner

Albam Krons, Mains Raftle am Friedbal.

# Gute Apfelmühle

n verhaufen. Ph. Cebblie+, Nallouer Sol-Sochbeim a. M

Dauernde Beschäftigung findet brauer Erbeiter, nicht bier 25 Jahren, bei bleifger Eber 95 Japan boubling Melbungen bei Aran Lauer, Hoddeim a. M Histergalle 56

mit geeigneten Raumen für Weintellerei in Sorbheim ober Abetingen au bauten ober pachten gewicht. Andere Ungebote unter H 31. Billalerped, d Stochhetmer Stadianteigers, Sochhetm a. 201-

and I Ofen zu verhaufen fodbeim a. III. Weiberltrabt 3

# Dampf, Baffer, Luft,

Audarbeiten bon Brojefift Stokenberechnung. Beränderung., Revorature Anfrandienen für Pripatbante Solels, Jabrihen u Waldereit

D. Knettenbredi Zdioffermeifter. Blebrich a. Rhein,

Wiesbabener Strate 25.

im Berbffe 1919

für ileba 50-100 Stück einen Aoller mit Lageriat gegen Bergittell gir mieben gefindt Jaller werden nal eigene Kelten in Stand gelig Angebeite unter Fran 4270 an die Filial-Erpeditten Kochbermer Gladtause gere Bielirich

ECTION offene Pute, Krampfuderleider beilt sogar in verzweitelten Fähren mit oft überraschender Erfolg die hauthildende schwarz und jackreitstellunde "Vater Philipp-Salbe". Preis 200 Mark ut-3.75 Mark. Ueberali ernältlich Man bitte sich vor ahmungen und bestelle, wo nicht erhältlich, direkt bei Tutoffel Laboratorium, Szittkehmen-Rominten.



Beingsperis: Bemperlobu.

/曜 106

Wr. 507 An Armee Diftrict

betr. Gebiete. s) Den Gebirt, l bor ber Berfteigerim h) Ueber biefe &

L. Ofelannisade Wolle unb Wert un W 5. Datum, Zei mirb.

fi. Rurger Mus. Mministrateur mi

Xe Ermee District I a) Das Stecht

ibelten im gangen 2 Die Filderel gu Weibt unterfagt. b) Das Recht gu Goften im gangen 2

Die Rachenfahrt Die Bekanntmar Megenhen betr., ift.

Best Waningtrateur mi Nr. 500.

Die Gerren Bur traine Berioge ber ! b Gemerbe delnen Bel ber Bufnahi [0 (0). G. G. 247) ber brildige jum Neg elle Megi rungspräfibente 91 1. 10 937) genou A. B. D. und megen ligungen nom 28. 9 Dem 10, 11, 1914 L

lochern. Die Enloge erhaund.

Ther Washauf and

Wr. 570. @cmrinues Die Rube begin Steim auch Plat ! mit Erbrechen und ! Corn pedifiliable febi Ager Stranfheimerich

Die Rube iff

debectangung fonom Studgang eines Ru lengen. Der Errege Stunden lediglich in Bigen Darmentles Wennthen felte leider titen umb Batterier den bann bie Rubth Moletta, Turffinten. etner auf Rabrung

Der neirtiemfte banbe, Dringenb Stem Mohettpopier Befonbers muh "arford go gemithe Smitherfelt ber Shini

lette fich jebe fraus Auch fonnen fi beie baben, fich auf Rebesangsmuttet gu burft mit geboute ? lieng ist forfallig mi the Einhall 30 familier. Harrifes Obli-let beine Rahe.

Tenfatorrhen bos Stony. Den und b all permeide man Die beite Mich Diam Schleunige 2

Contenhous route frioffen in mietfan Stelligt, Weeden Stelligt eine Rub